



SecuritBasic

Aufbau- und Verwendungsanleitung



Produktmerkmale

Das SecuritBasic ist ein Sicherheitssystem mit Arbeitsbühnen und Aufstiegen für sicheres und wirtschaftliches Arbeiten in jeder Höhe. Es vermeidet Absturzunfälle und erhöht gleichzeitig die Arbeitseffektivität.

SecuritBasic passt zu den Wandschalungssystemen Mammut 350/ Mammut für die Breiten 250 cm und 125 cm und zu StarTec für die Breiten 240 cm und 135 cm.

Die Montage des SecuritBasic-Systemes erfolgt an liegenden Wandschalungselementen sicher zu ebener Erde.

Weitere Vorteile der SecuritBasic:

- Die Einheiten werden ohne zusätzlichen Aufwand komplett mit den Arbeitsbühnen umgesetzt
- Anker und Zubehör können in allen Höhen sicher bedient werden
- Die Mammut 350/Mammut-Schalung und die StarTec-Schalung kann jederzeit mit den entsprechenden Arbeitsbühnen des SecuritBasic nachgerüstet werden.

Hinweis

In allen Ländern, in denen mit MEVA Schalungssystemen gearbeitet wird, gelten verschiedene Sicherheitsvorschriften. Wir weisen darauf hin, dass die Verantwortung für die Sicherheit immer bei der bauausführenden Firma liegt, welche die Gefährdung ihrer Mitarbeiter auf ein Minimum reduzieren muss. Eine einheitliche Normung gibt es (auch in Europa noch) nicht.

Zum sicheren und wirtschaftlichen Einsatz beachten Sie bitte auch die Aufbau- und Verwendungsanleitung für die Wandschalungssysteme Mammut 350, Mammut und StarTec / AluStar, erhältlich unter www.meva.de, Web-Services.

Abkürzungen, Maße, Abbildungen, Tabellen usw.

Die Abkürzung SB wird für SecuritBasic verwendet. Weitere Abkürzungen werden an der Stelle erklärt, an der sie erstmals erscheinen.

Abmessungen ohne Maßangabe sind in cm gehalten.

Die Seitennummern dieser Anleitung beginnen mit dem Produktkürzel SB. Die Abbildungen und Tabellen sind pro Seite durchnummeriert. Die Querverweise im Text können sich auf Seiten, Abbildungen und Tabellen in dieser oder einer anderen Anleitung beziehen. Ersichtlich ist das am Produktkürzel, mit dem der Querverweis beginnt.



Bitte beachten

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung zeigt und beschreibt anhand der in der Praxis gängigen Anwendungen, wie man das hier beschriebene MEVA Material sicher, korrekt, schnell und wirtschaftlich aufbaut, verwendet und abbaut. Zum leichteren Erkennen und Verstehen der beschriebenen Details werden die Abbildungen sicherheitstechnisch nicht immer vollständig gezeigt. Für hier nicht beschriebene Anwendungen und für Sonderfälle kontaktieren Sie uns bitte. Wir helfen Ihnen dann umgehend weiter.

Beim Einsatz unserer Produkte sind die landesspezifischen und örtlichen Vorschriften zum Arbeitsschutz usw. zu beachten. Die vom Bauunternehmen objektbezogen zu erstellende Montageanweisung dient dazu, die baustellenspezifischen Risiken zu reduzieren. Sie muss die folgenden Angaben enthalten:

- Die Reihenfolge der Arbeitsabläufe inkl. Auf- und Abbau
- Das Gewicht der einzelnen (Schal-)Elemente und Systembestandteile
- Die Art, die Anzahl und den Abstand der Verankerungen und Schrägabstützungen
- Die Anordnung, Anzahl und Dimensionen der Betoniergerüste (Arbeitsbühnen) inkl. der nötigen Absturzsicherungen und Verkehrswege
- Die Anschlagpunkte für den Krantransport der Elemente. Hierfür ist die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung zu beachten, da Abweichungen einen separaten statischen Nachweis erfordern.

Wichtig: Grundsätzlich darf nur einwandfreies Material eingesetzt werden. Beschädigte Teile sind von der weiteren Verwendung auszuschließen. Als Ersatzteile dürfen nur MEVA Originalteile verwendet werden.

Achtung: Schalschlösser dürfen nicht gewachst oder geölt werden!

Inhalt

Produktübersicht.....	4
Produktübersicht – SecuritBasic an Mammut 350/Mammut	6
Produktübersicht – SecuritBasic an StarTec	7
Produktübersicht – Alu-Plattformvarianten	8
Grundmontage – Laufkonsole SB.....	9
Grundmontage – Frontgeländer SB versenkbar.....	11
Grundmontage – Frontgeländerpfosten 10 SB	12
Grundmontage – Alu-Plattform SB und Rückenschutz.....	13
Grundmontage – Stirngeländer klappbar SB Keil	14
Grundmontage – Teleskopleiter SB und Leiterhalter-Element SB... ..	15
Grundmontage – Richtstütze/Richtkonsole	16
Grundmontage – Aufstockung.....	17
Grundmontage – Aufstockung mit liegenden Elementen	18
Aufbau der Schalung – Aufrichten	19
Aufbau der Schalung – Aufrichten von Aufstockeinheiten	20
Aufbau der Schalung – Stellschalung	21
Aufbau der Schalung – Innenecke	22
Aufbau der Schalung – Innenecke mit Mammut 350/Mammut.....	23
Aufbau der Schalung – Innenecke mit StarTec.....	24
Aufbau der Schalung – Geländerpfostenaufnahme IE SB	25
Aufbau der Schalung – Außenecke.....	26
Aufbau der Schalung – Längenausgleich	29
Aufbau der Schalung – Längenausgleich mit Überwurfblech.....	30
Aufbau der Schalung – Längenausgleich mit Sicherungsbügel SB ..	31
Aufbau der Schalung – Längenausgleich mit	
Auflager für Holzplattform	32
Aufbau der Schalung – Schließschalung.....	33
Kranversatz – Hubarm SB	34
Kranversatz – Kranhaken.....	36
Kranversatz – Vertikales Umsetzen	37
Abbau der Schalung.....	38
Materialliste.....	40
Transporthinweise.....	42
Dienstleistungen	43
Produktverzeichnis.....	45

Produktübersicht

Das Sicherheitssystem SecuritBasic (SB) passt zu den Wandschalungssystemen Mammut 350/ Mammut (Abb. 4.1) und StarTec.

Aluminium-Plattformen SB sind für die Standardelementbreiten 250 und 125 cm für Mammut 350/Mammut, sowie 240 und 135 cm für StarTec verfügbar.

Geringere Breiten werden mit Überwürfen ausgeführt.

Die Plattformen für die Elementbreiten 250 bei Mammut 350/Mammut und 240 cm bei StarTec sind sowohl mit Durchstieg als auch ohne Durchstieg erhältlich. Alle anderen Plattformbreiten haben keinen Durchstieg.

Sinnvolle Elementhöhen zur Nutzung von SecuritBasic sind für Mammut 350/Mammut:

■ 350 cm

■ 300 cm

und für StarTec:

■ 270 cm

SecuritBasic kann auch an aufgestockten, höheren Wandschalungen angebracht werden.

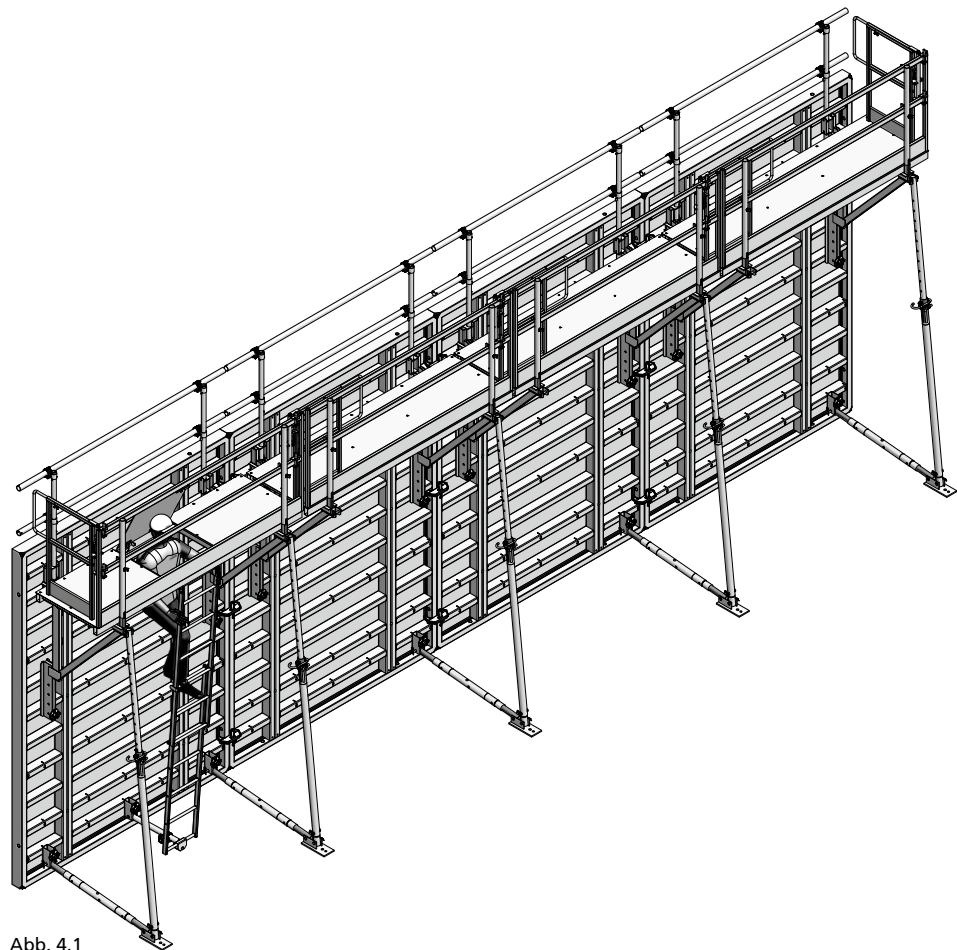


Abb. 4.1

Produktübersicht

Das Sicherheitssystem SecuritBasic besteht aus Einzelteilen, welche systemübergreifend zu den Wandschalungssystemen Mammut 350/ Mammut und StarTec passen (Abb. 5.1).

Abgestimmt auf die Breiten und die Rahmengrößen der Wandschalungselemente, bestehen systembezogene Einzelteile, welche ausschließlich Mammut 350/ Mammut oder StarTec passen (Abb. 5.2).

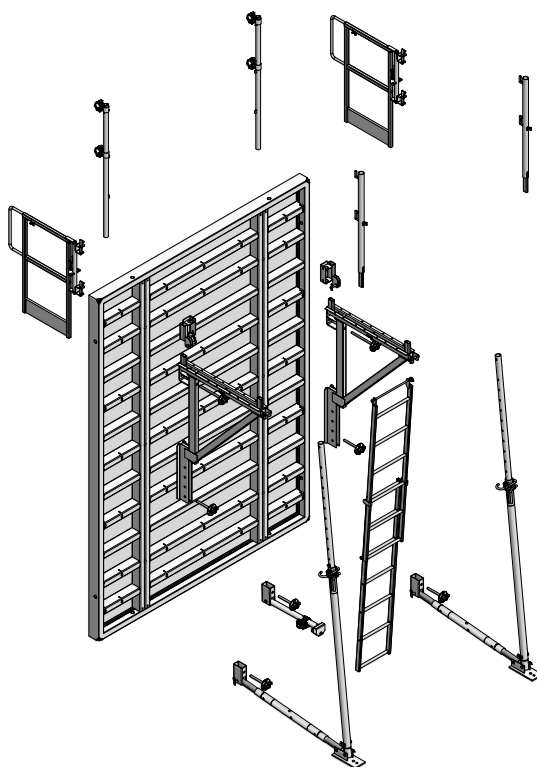


Abb. 5.1 Systemübergreifende Teile

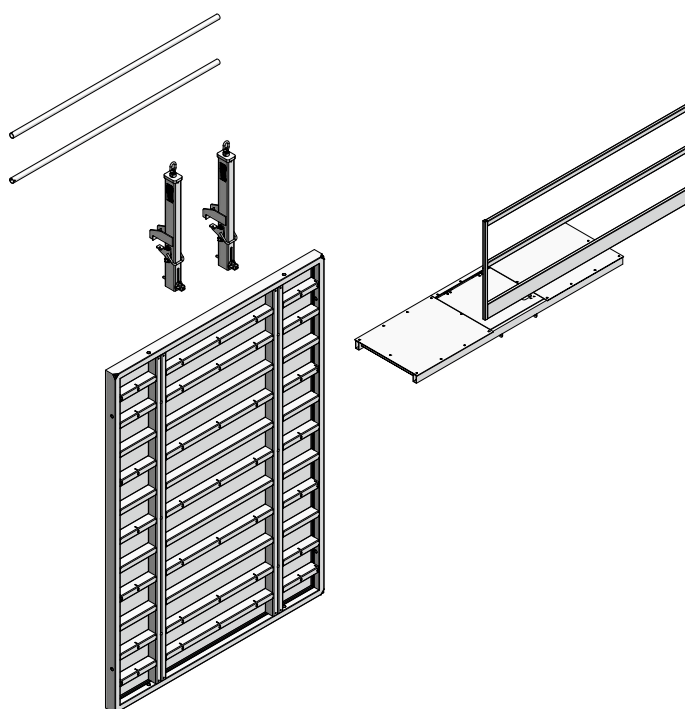


Abb. 5.2 Systembezogene Teile

Produktübersicht – SecuritBasic an Mammut 350/Mammut

Systemübergreifende Teile:

- ① Laufkonsole SB
- ② Flanschschraube 28
- ③ Flanschschraube 18
- ④ Teleskopleiter SB
- ⑤ Stirlingeländer klappbar SB Keil
- ⑥ Rückenschutzpfosten SB
- ⑦ Leiterhalter-Element SB
- ⑧ Richtkonsole 250
- ⑨ Frontgeländeraufnahme SB li versenkbar
- ⑩ Frontgeländeraufnahme SB re versenkbar
- ⑪ Frontgeländerpfosten SB versenkbar

Systembezogene Teile für Mammut 350/Mammut:

- ⑫ Gerüstrohr 48,3 SB
- ⑬ Rückenschutzrahmen M SB
- ⑭ Alu-Plattform M SB
- ⑮ M-Hubarm 1750 SB

Hinweis

Werden M350-Elemente der Breite 125 cm eingeplant, ist darauf zu achten, Elemente M350 350/125, Artikel-Nr. 73-005-20NEU, zu disponieren.

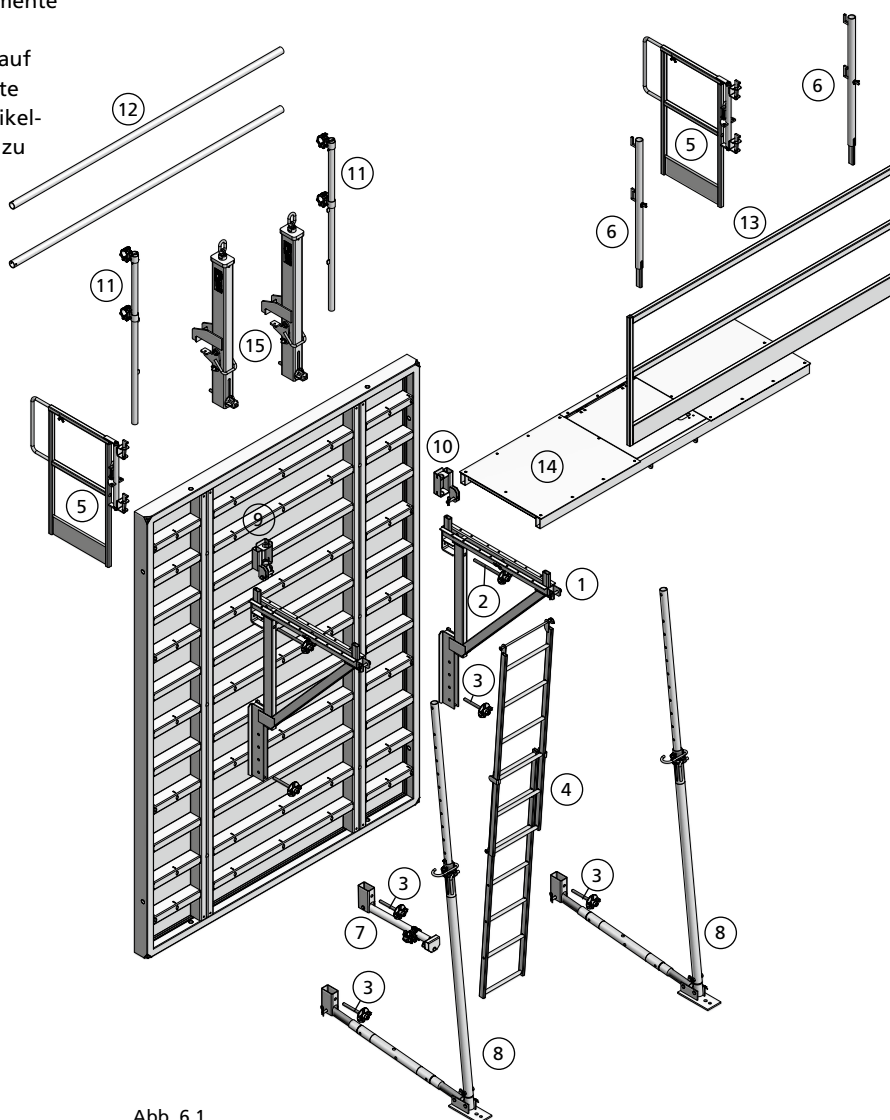


Abb. 6.1

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Laufkonsole SB	29-603-10
Alu-Plattform M 2470 SB mit Durchstieg	29-600-15
Frontgeländeraufnahme SB li versenkbar	29-601-95
Frontgeländeraufnahme SB re versenkbar	29-601-96
Frontgeländerpfosten SB versenkbar	29-601-87
Rückenschutzpfosten SB	29-601-90
Rückenschutzrahmen M 2470 SB	29-602-10
Stirlingeländer klappbar SB Keil	29-601-77
Teleskopleiter 1700-3180 SB	29-603-45
Leiterhalter-Element SB	29-603-80
Gerüstrohr 48,3/2470 SB	29-603-55

SecuritBasic-Teile für Mammut 350/Mammut		
Elementbreite 250	29-600-10	Alu-Plattform M 2470 SB
	29-600-15	Alu-Plattform M 2470 SB mit Durchstieg
	29-603-55	Gerüstrohr 48,3/2470 SB
	29-602-10	Rückenschutzrahmen M 2470 SB
Elementbreite 125	29-600-25	Alu-Plattform M 1220 SB
	29-603-70	Gerüstrohr 48,3/1220 SB
	29-602-25	Rückenschutzrahmen M 1220 SB
Innenecke	29-600-20	Alu-Plattform M 1690 SB
	29-602-65	Rückenschutzrahmen IE 1650 SB

Tab. 6.2

Produktübersicht – SecuritBasic an StarTec

Systemübergreifende Teile:

- ① Laufkonsole SB
- ② Flanschschraube 28
- ③ Flanschschraube 18
- ④ Teleskopleiter SB
- ⑤ Stirlingeländer klappbar SB Keil
- ⑥ Rückenschutzpfosten SB
- ⑦ Leiterhalter-Element SB
- ⑧ Richtkonsole 250
- ⑨ Frontgeländeraufnahme SB li versenkbar
- ⑩ Frontgeländeraufnahme SB re versenkbar
- ⑪ Frontgeländerpfosten SB versenkbar

Systembezogene Teile für StarTec:

- ⑫ Gerüstrohr 48,3 SB
- ⑬ Rückenschutzrahmen ST SB
- ⑭ Alu-Plattform ST SB
- ⑮ ST-Hubarm 900 SB

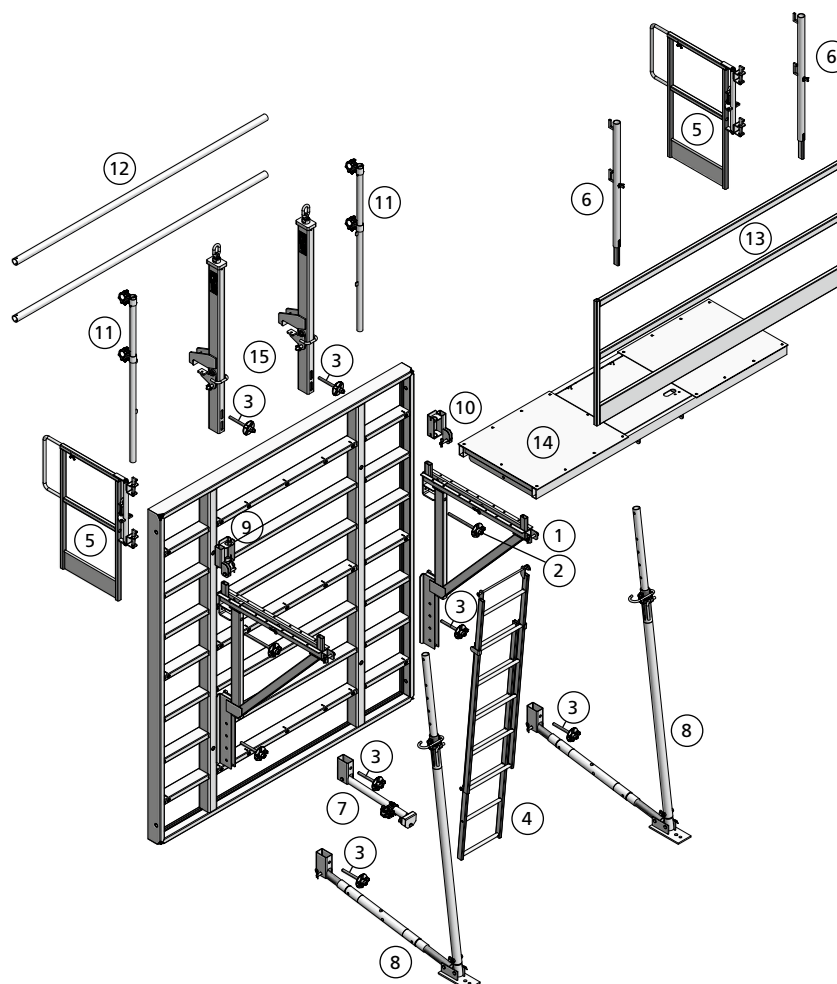


Abb. 7.1

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Laufkonsole SB	29-603-10
Alu-Plattform ST 2370 SB mit Durchstieg	29-600-45
Frontgeländeraufnahme SB li versenkbar	29-601-95
Frontgeländeraufnahme SB re versenkbar	29-601-96
Frontgeländerpfosten SB versenkbar	29-601-87
Rückenschutzpfosten SB	29-601-90
Rückenschutzrahmen ST 2370 SB	29-602-40
Stirlingeländer klappbar SB Keil	29-601-77
Teleskopleiter 1700-3180 SB	29-603-45
Leiterhalter-Element SB	29-603-80
Gerüstrohr 48,3/2370 SB	29-603-60

SecuritBasic-Teile für StarTec		
Elementbreite 240	29-600-40	Alu-Plattform ST 2370 SB
	29-600-45	Alu-Plattform ST 2370 SB mit Durchstieg
	29-603-60	Gerüstrohr 48,3/2370 SB
	29-602-40	Rückenschutzrahmen ST 2370 SB
Elementbreite 135	29-600-55	Alu-Plattform ST 1320 SB
	29-603-65	Gerüstrohr 48,3/1320 SB
	29-602-55	Rückenschutzrahmen ST 1320 SB
Innenecke	29-600-47	Alu-Plattform ST 1890 SB
	29-602-45	Rückenschutzrahmen ST 1890 SB

Tab. 7.2

Produktübersicht – Alu-Plattformvarianten

Das SecuritBasic-System ist mit Alu-Plattformen mit (Abb. 8.1) oder ohne Durchstieg (Abb. 8.2) ausstattbar.

In Tabelle 8.3 sind die unterschiedlichen Alu-Plattformen für Mammut 350/Mammut und in Tabelle 8.4 für StarTec aufgeführt.

Zur Ausbildung von Innenecken bestehen besondere Plattformen in den Breiten 169 und 189 cm (Tab. 8.3 und 8.4).

Um das Zu- und Absteigen zu allen Bühnenebenen jederzeit zu ermöglichen ist es erforderlich, mindestens eine SecuritBasic-Einheit mit Leiteraufstieg einzuplanen.

Um die Aufstiegsmöglichkeit dauerhaft zu gewährleisten ist es allerdings empfehlenswert, mehrere oder alle Arbeitsbühnen mit Durchstieg auszustatten.

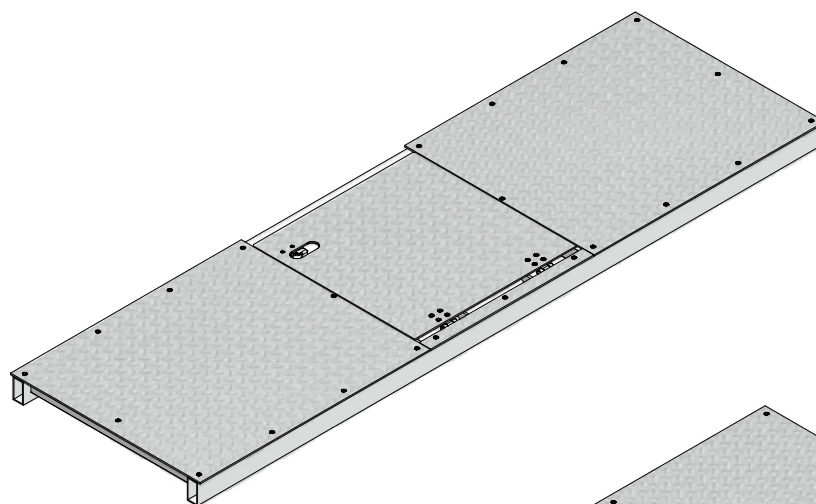


Abb. 8.1 Alu-Plattform SB mit Durchstieg

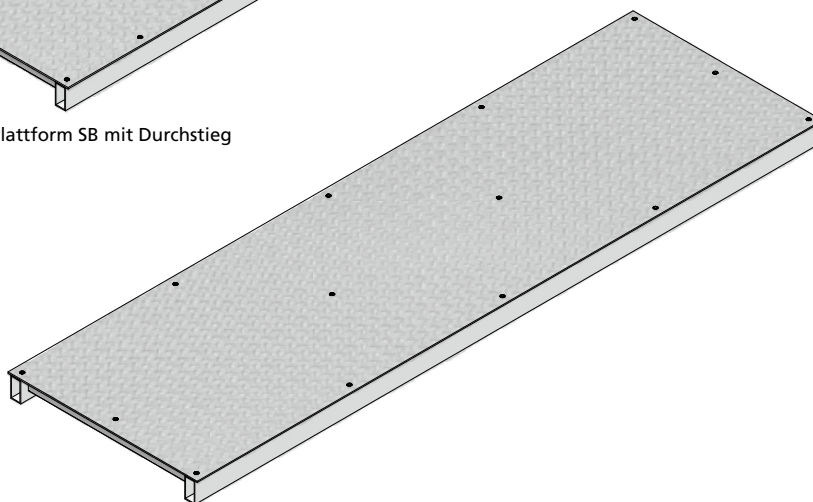


Abb. 8.2 Alu-Plattform SB ohne Durchstieg

Alu-Plattformen SecuritBasic für Mammut 350/Mammut		Breite (cm)	Durchstieg
Plattformen für Standard-elementbreiten	Alu-Plattform M 2470 SB mit Durchstieg	247	Mit
	Alu-Plattform M 2470 SB	247	Ohne
	Alu-Plattform M 1220 SB	122	Ohne
Plattform für Innenecken	Alu-Plattform M 1690 SB	169	Ohne

Tab. 8.3

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Alu-Plattform	
M 2470 SB.....	29-600-10
M 2470 SB	
mit Durchstieg.....	29-600-15
M 1220 SB.....	29-600-25
M 1690 SB.....	29-600-20
ST 2370 SB.....	29-600-40
ST 2370 SB	
mit Durchstieg.....	29-600-45
ST 1320 SB.....	29-600-55
ST 1890 SB.....	29-600-47

Alu-Plattformen SecuritBasic für StarTec		Breite (cm)	Durchstieg
Plattformen für Standard-elementbreiten	Alu-Plattform ST 2370 SB mit Durchstieg	237	Mit
	Alu-Plattform ST 2370 SB	237	Ohne
	Alu-Plattform ST 1320 SB	132	Ohne
Plattform für Innenecken	Alu-Plattform ST 1890 SB	189	Ohne

Tab. 8.4

Grundmontage – Laufkonsole SB

1. Die Anbringung der Laufkonsole SB (Abb. 9.1) erfolgt an der Funktionsstrebe des Wandschalungselementes mit Flanschschrauben. Sie wird hierbei mit je einer Flanschschraube 28 und einer Flanschschraube 18 befestigt (Abb. 9.2). Die Flanschschrauben sind separat zu disponieren.

Je nach Wandschalungssystem, nach Elementbreite und nach Einsatz des Elementes als Unteres Element (keine Anbringung von Hubarm SB oder Kranhaken) oder Oberes Element (Anbringung von Hubarm SB oder Kranhaken erforderlich) muss die Laufkonsole an einer bestimmten Funktionsmutter befestigt werden (siehe Seite SB-10).

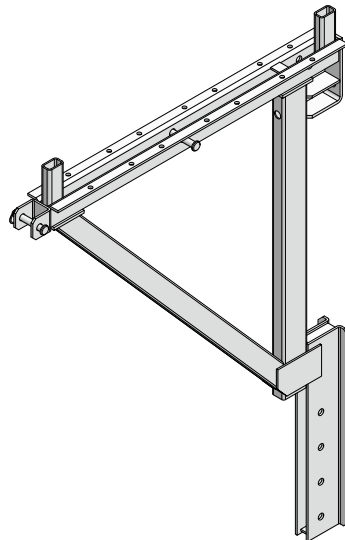


Abb. 9.1 Laufkonsole SB

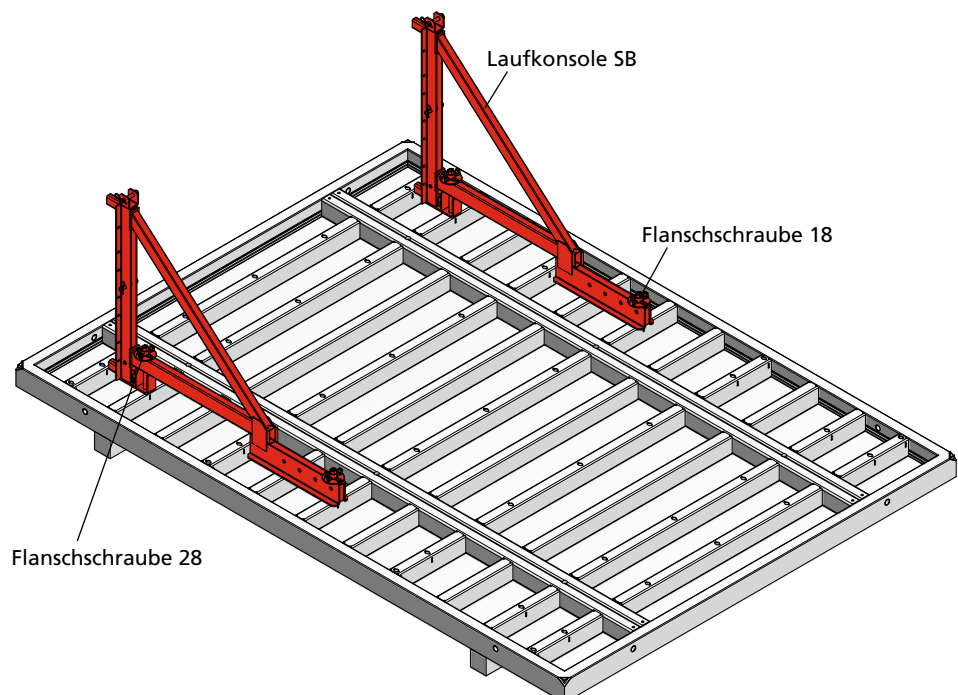


Abb. 9.2

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Laufkonsole SB	29-603-10
Flanschschraube 28	29-401-12
Flanschschraube 18	29-401-10

Grundmontage – Befestigung der Laufkonsole SB mit Flanschschrauben

Je nach Wandschalungssystem, nach Elementbreite und nach Einsatz des Elementes als Unteres Element (keine Anbringung von Hubarm SB oder Kranhaken) oder Oberes Element (Anbringung von Hubarm SB oder Kranhaken erforderlich) muss die Laufkonsole an einer bestimmten Funktionsmutter befestigt werden (Abb. 10.1 und Tab. 10.2).

Beispiel:
Beim Einsatz eines Elementes Mammut 350, Höhe 350 cm, Breite 250 cm als Oberes Element (Abb. 10.1) kann die Laufkonsole SB an der Funktionsstrebe 2. und dort an der Funktionsmutter b. mit der Flanschschraube 28 befestigt werden. An der Funktionsstrebe 4. und dort an der Funktionsmutter b. ist der untere Anbringungspunkt der Laufkonsole SB. Befestigt wird hier mit der Flanschschraube 18.

Hinweis
Werden M350-Elemente der Breite 125 cm eingeplant, ist darauf zu achten, Elemente M350 350/125, Artikel-Nr. 73-005-20NEU, zu disponieren.

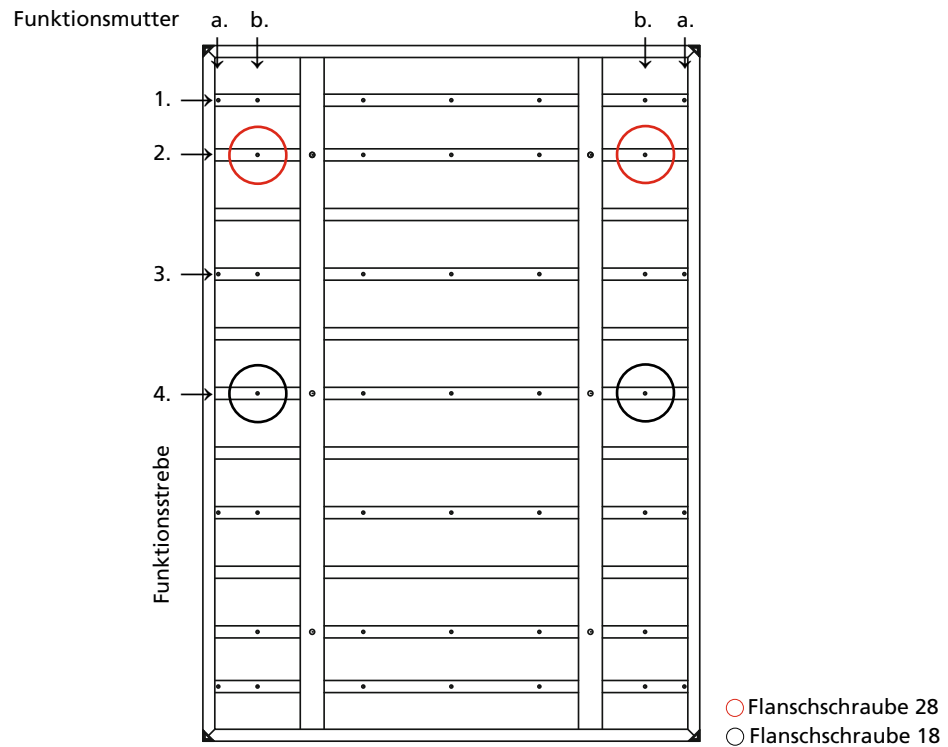


Abb. 10.1 Mammut 350 350/250

System	Abmessung	Oberes Element – Anbringung von Hubarm SB oder Kranhaken erforderlich		Unteres Element – Keine Anbringung von Hubarm SB oder Kranhaken erforderlich	
		Funktionsstrebe	Funktionsmutter	Funktionsstrebe	Funktionsmutter
Mammut 350	350/250	2 oder 3	b	1, 2 oder 3	b
	350/125	2 oder 3	b	1, 2 oder 3	b
	300/250	1 oder 2	b	1 oder 2	b
	300/125	2	b	2	b
	250/125	-	-	1	b
Mammut	300/250	2	b	2	b
	300/125	2	b	2	b
	250/250	-	-	1	b
	250/125	-	-	1	b
StarTec	330/135	1, 2, oder 3	b	1, 2, oder 3	b
	270/240	1	a	1	a
	270/135	1	b	1	b

Tab. 10.2 Oberer Anbringungspunkt der Laufkonsole SB (Flanschschraube 28)

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Laufkonsole SB	29-603-10
Flanschschraube 28.....	29-401-12
Flanschschraube 18.....	29-401-10

Grundmontage – Frontgeländer SB versenkbar

2. Die Frontgeländeraufnahme SB versenkbar (Abb. 11.1) wird mit dem integrierten Sicherungsbolzen an der Laufkonsole SB befestigt und mit dem Federstecker gesichert (Abb. 11.2). Mit den Frontgeländeraufnahmen SB links und rechts (li + re) versenkbar ist die Anwendung für Mammut 350, Mammut und StarTec möglich.

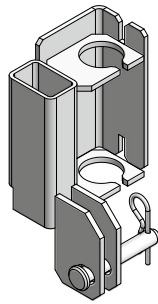
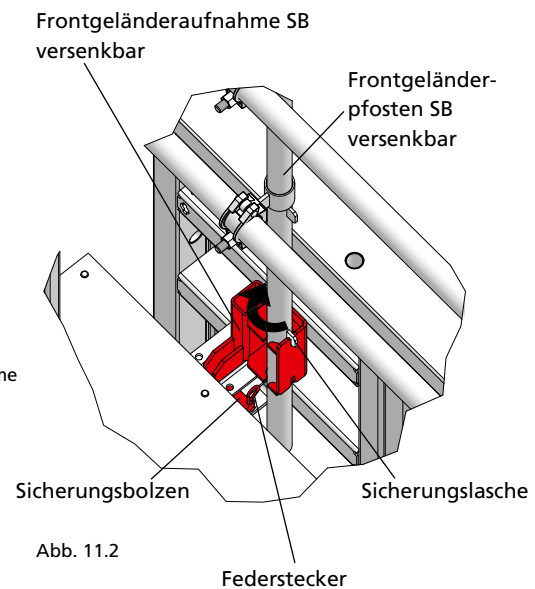


Abb. 11.1 Frontgeländeraufnahme SB versenkbar



3. Zur Ausbildung des Frontgeländers SB versenkbar werden die beiden Frontgeländerpfosten SB versenkbar in die beiden Frontgeländeraufnahmen SB versenkbar eingesteckt. Die Sicherungslaschen des Frontgeländerpfostens SB versenkbar müssen dabei in der dafür vorgesehenen Einkerbung der Frontgeländeraufnahme SB versenkbar liegen (Abb. 11.2).

4. Dann werden 2 in der Länge passende Gerüstrohre 48,3 an den Frontgeländerpfosten SB versenkbar befestigt (Abb. 11.3 und Seiten SB-6 und SB-7).

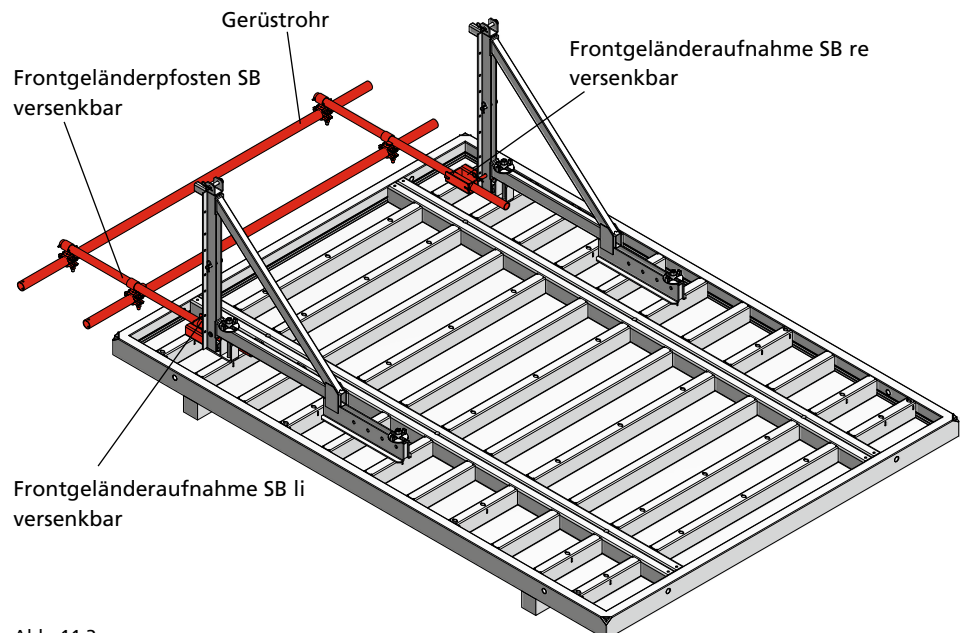


Abb. 11.3

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Frontgeländerpfosten SB versenkbar	29-601-87
Frontgeländeraufnahme SB li versenkbar	29-601-95
Frontgeländeraufnahme SB re versenkbar	29-601-96
Gerüstrohr 48,3/2470 SB	29-603-55
48,3/1220 SB	29-603-70
48,3/2370 SB	29-603-60
48,3/1320 SB	29-603-65

Grundmontage – Frontgeländerpfosten 10 SB

Der Frontgeländerpfosten 10 SB (Abb. 12.1) und Gerüstrohr 48,3 erhöhen das Schalungselement um 10 cm (Abb. 12.2), wenn bei Verwendung des Mammut 350-Elementes 350/250 auf ein komplettes Frontgeländer, bestehend aus Frontgeländeraufnahmen SB und Frontgeländerpfosten SB verzichtet werden soll (Abb. 12.3 und Seite SB-11).

Er wird durch die Transportlöcher des Schalungselementes gesteckt und mit dem integrierten Federstecker gesichert.

Hierzu wird die Laufkonsole SB an der dritten Funktionsstrebe des Elementes befestigt (Abb. 12.2 und Seite SB-10).

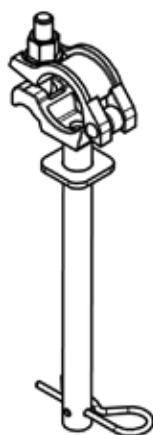


Abb. 12.1 Frontgeländerpfosten 10 SB

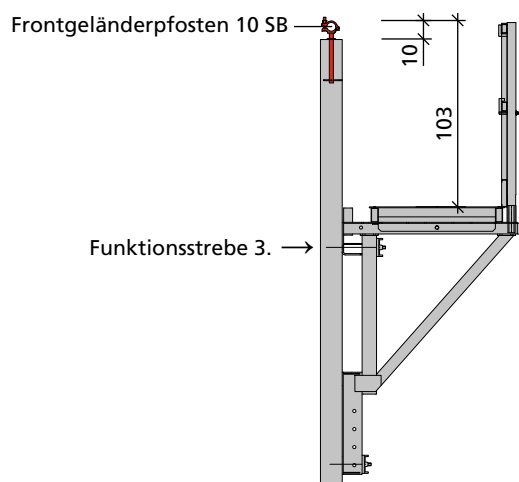


Abb. 12.3

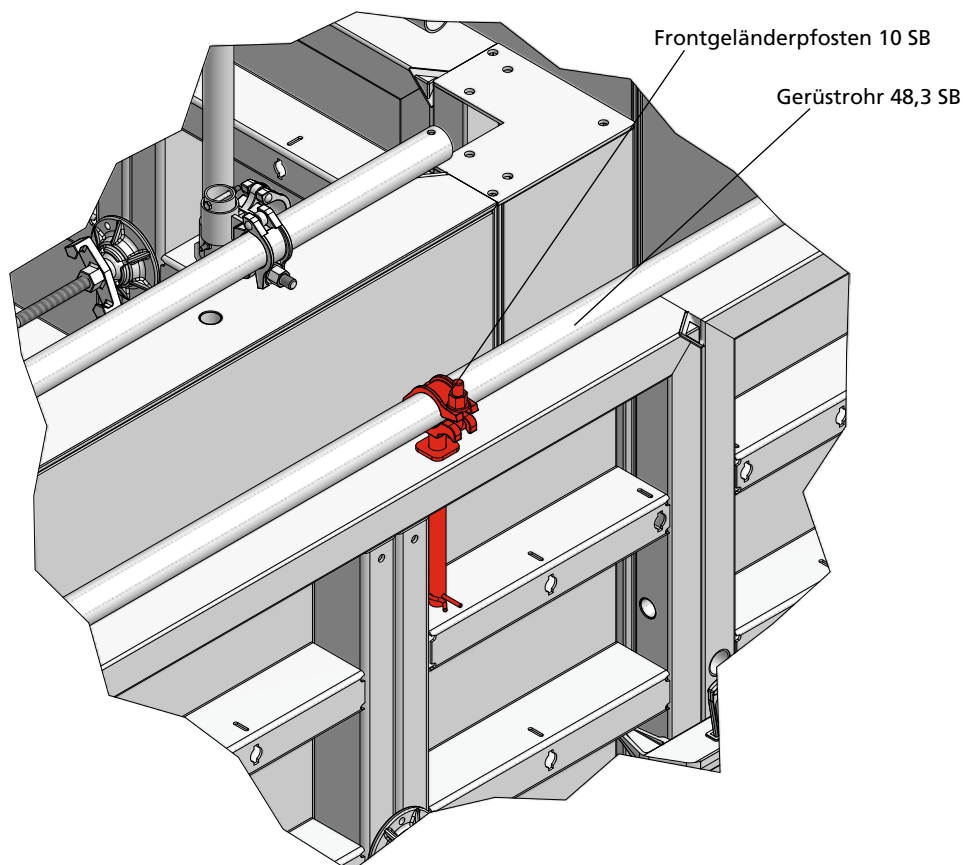


Abb. 12.2

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Frontgeländerpfosten 10 SB.....	29-601-80
Gerüstrohr 48,3/2470 SB.....	29-603-55
48,3/1220 SB.....	29-603-70
48,3/2370 SB.....	29-603-60
48,3/1320 SB.....	29-603-65

Grundmontage – Alu-Plattform SB und Rückenschutz

5. Die Alu-Plattform mit Durchstieg oder ohne Durchstieg wird auf den Laufkonsolen SB aufgelegt (Abb. 13.1). Die Stege an der Unterseite der Plattform liegen dabei zwischen oder neben den L-Profilen der Laufkonsole. Die Plattform wird mit dem an der Laufkonsole integrierten Bolzen befestigt und mit dem Federstecker gesichert.

6. Nun werden die Rückenschutzpfosten SB an den Laufkonsolen SB eingesteckt (Abb. 13.1).

7. Der zum Wandschalungselement passende Rückenschutzrahmen (Abb. 13.2 und Seiten SB-6 und SB-7) wird an den Rückenschutzpfosten SB befestigt. Der mittlere Holm des Rückenschutzrahmens wird mit den Haken der Rückenschutzpfosten fest verschraubt.

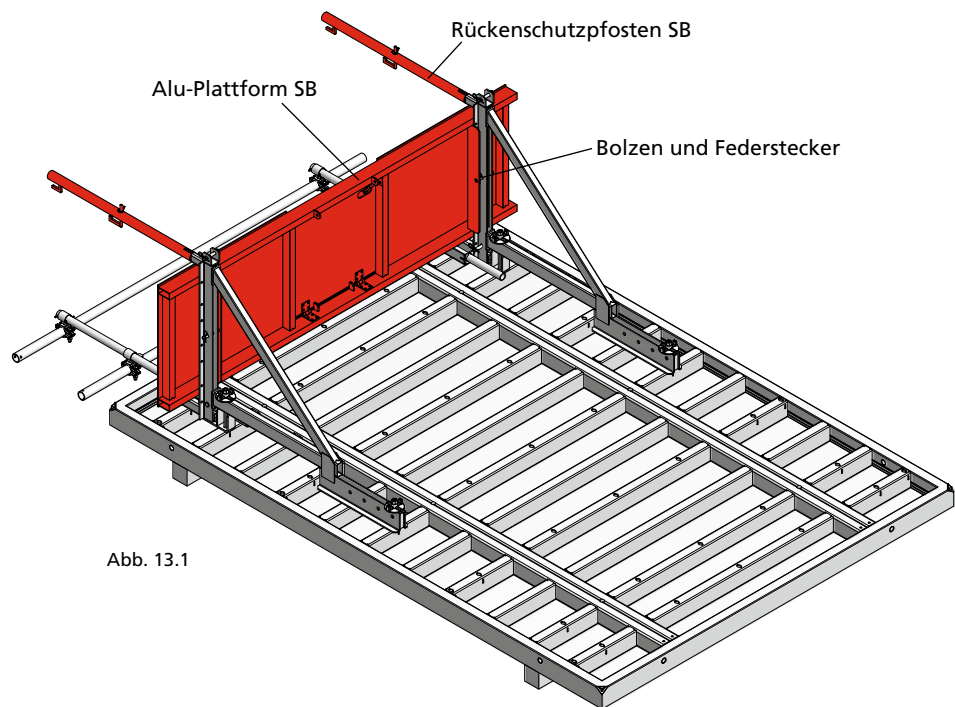


Abb. 13.1

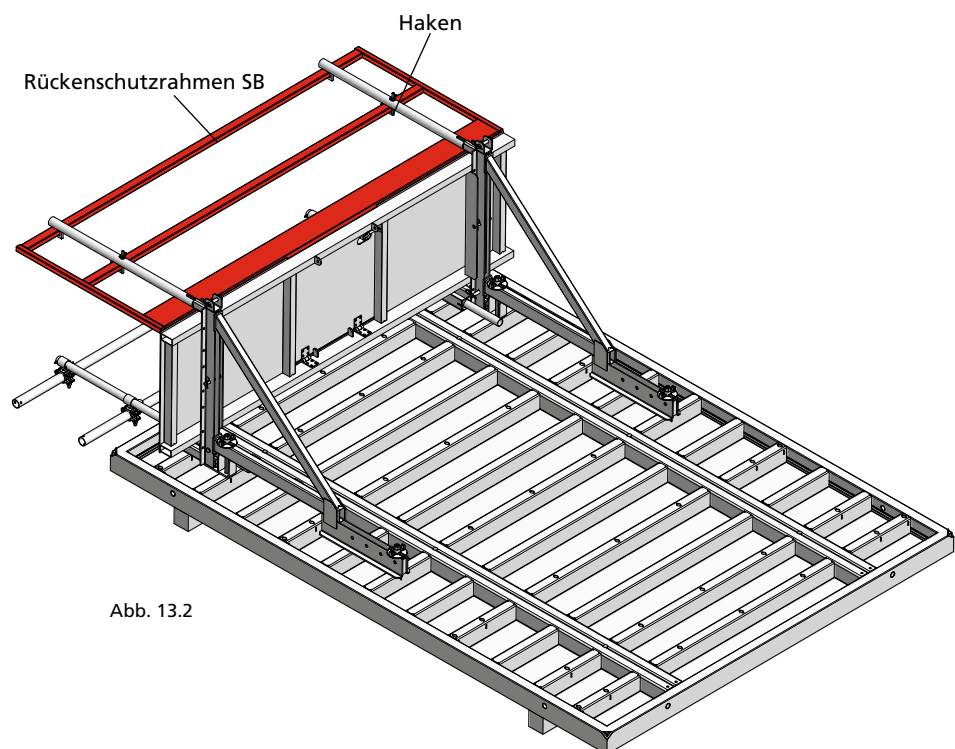


Abb. 13.2

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Alu-Plattform	
M 2470 SB.....	29-600-10
M 2470 SB	
mit Durchstieg	29-600-15
M 1220 SB.....	29-600-25
ST 2370 SB	29-600-40
ST 2370 SB	
mit Durchstieg	29-600-45
ST 1320 SB	29-600-55
Rückenschutz-	
pfosten SB	29-601-90
Rückenschutzrahmen	
M 2470 SB.....	29-602-10
M 1220 SB.....	29-602-25
ST 2370 SB	29-602-40
ST 1320 SB	29-602-55

Grundmontage – Stirngeländer klappbar SB Keil

8. Das Stirngeländer klappbar SB Keil (Abb. 14.1) wird mit den integrierten Keilen am Rückenschutzrahmen SB befestigt (Abb. 14.3). Das Stirngeländer ist klappbar und kann an 3 Positionen arretiert werden:

■ - 90°

■ 0°

■ + 90° (Abb. 14.2)

Eine eingebaute Feder verhindert das unbeabsichtigte Lösen der Arretierung.

Mit dem integrierten Auszug lässt sich das Stirngeländer klappbar SB Keil um 30 cm verbreitern (Abb. 14.1).

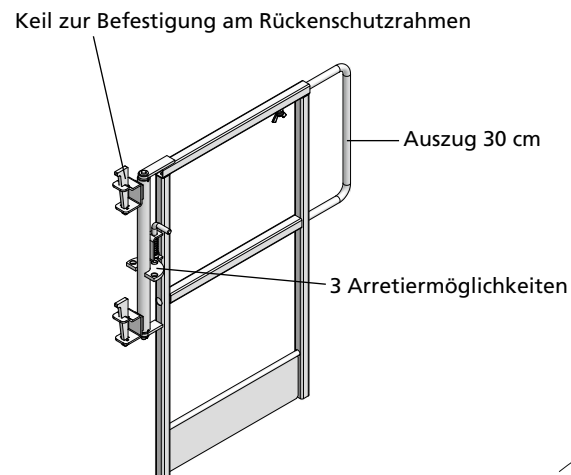


Abb. 14.1 Stirngeländer klappbar SB Keil

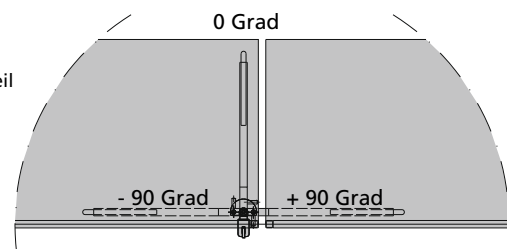


Abb. 14.2 Arretiermöglichkeiten

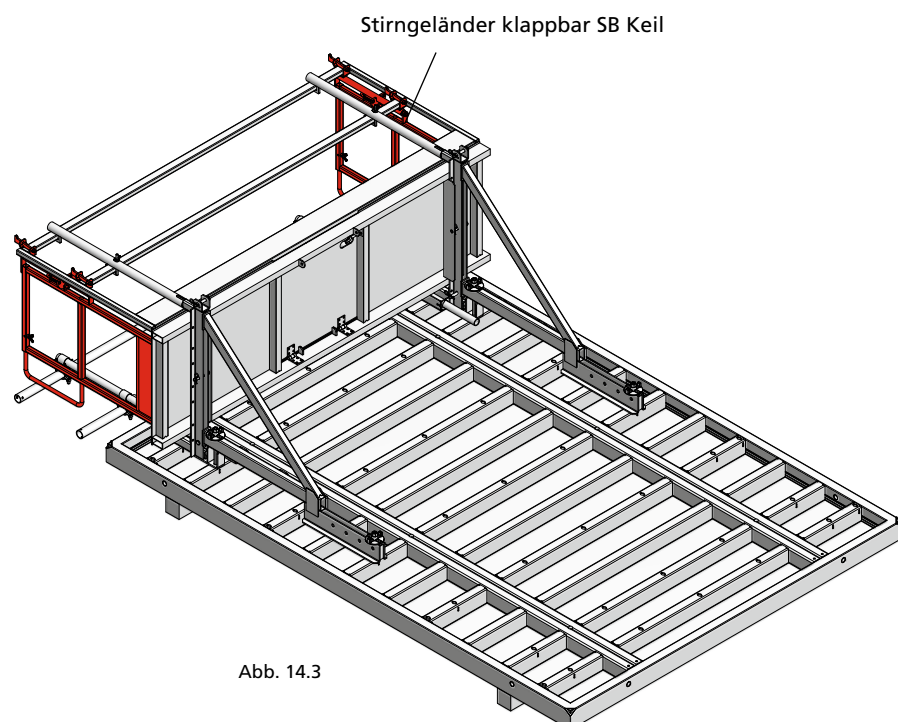


Abb. 14.3

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Stirngeländer klappbar SB Keil.....	29-601-77

Grundmontage – Teleskopleiter SB und Leiterhalter-Element SB

9. Für unterschiedliche Plattformhöhen und -abstände gibt es Teleskopleiter in 2 Auszugslängen.

■ 1,70 - 3,18 m

■ 2,60 - 4,10 m

Die gewählte Teleskopleiter wird am Durchstieg der Alu-Plattform mit der an der Leiter integrierten Achse befestigt und mit dem Federstecker gesichert (Abb. 15.1).

10. Zur Fixierung der Teleskopleiter SB wird im unteren Bereich des Schalungselementes der Leiterhalter-Element SB angebracht (Abb. 15.1). Die Befestigung erfolgt mit einer Flanschschraube 18. Diese ist separat zu disponieren.

Der Leiterhalter-Element SB (Abb. 15.2) wird, je nach Schalungselement, an der mittleren Funktionsmutter oder außermittig befestigt.

■ Bei mittiger Befestigung (Abb. 15.1) greift der Leiterhalter über die unterste Leitersprosse und wird dort mit Bolzen und Federstecker gesichert.

■ Bei außermittiger Befestigung wird die Leiter am Leiterholm mit der am Leiterhalter integrierten Gerüstkupplung gehalten.

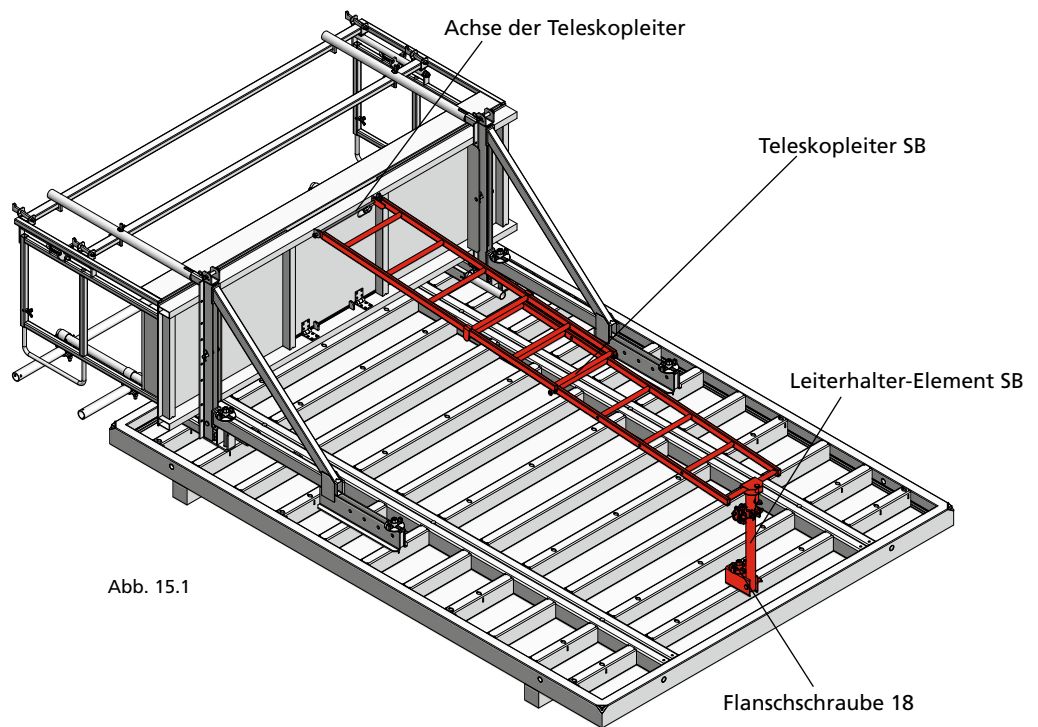


Abb. 15.1

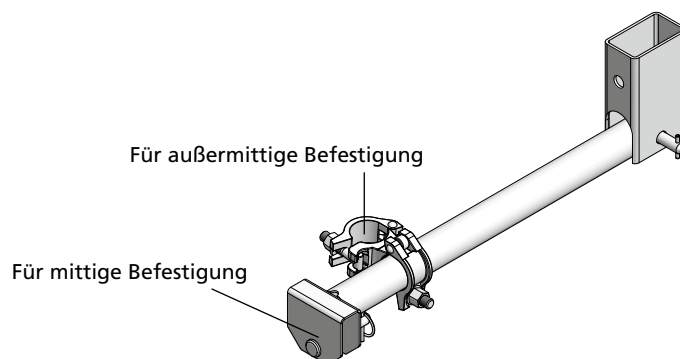


Abb. 15.2 Leiterhalter-Element SB

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Teleskopleiter 1700-3180 SB.....	29-603-45
Teleskopleiter 2600-4100 SB.....	29-603-40
Leiterhalter- Element SB	29-603-80
Flanschschraube 18.....	29-401-10

Grundmontage – Richtstütze/Richtkonsole

11. Richtstützen/Richtkonsolen werden an den Laufkonsolen SB (oben) verbolzt und mit Anschlussgelenk und Flanschschraube 18 an den Funktionsstreben des Schalungselementes (unten) befestigt (Abb. 16.1).

Achtung

■ Schalungshöhe und Länge der Richtstützen sollten gleich sein (Tab. 16.2).

■ Richtkonsolen bzw. Richtstützen müssen über die Fußplatten mit Dübeln kraftschlüssig mit dem Untergrund, z.B. Betonfertigteile verbunden werden.

■ Nachdem die Schalung aufgestellt ist, ist vor dem Verankern am Boden sicherzustellen, dass die Bodenbeschaffenheit und Dübel den örtlichen Vorschriften genügen.

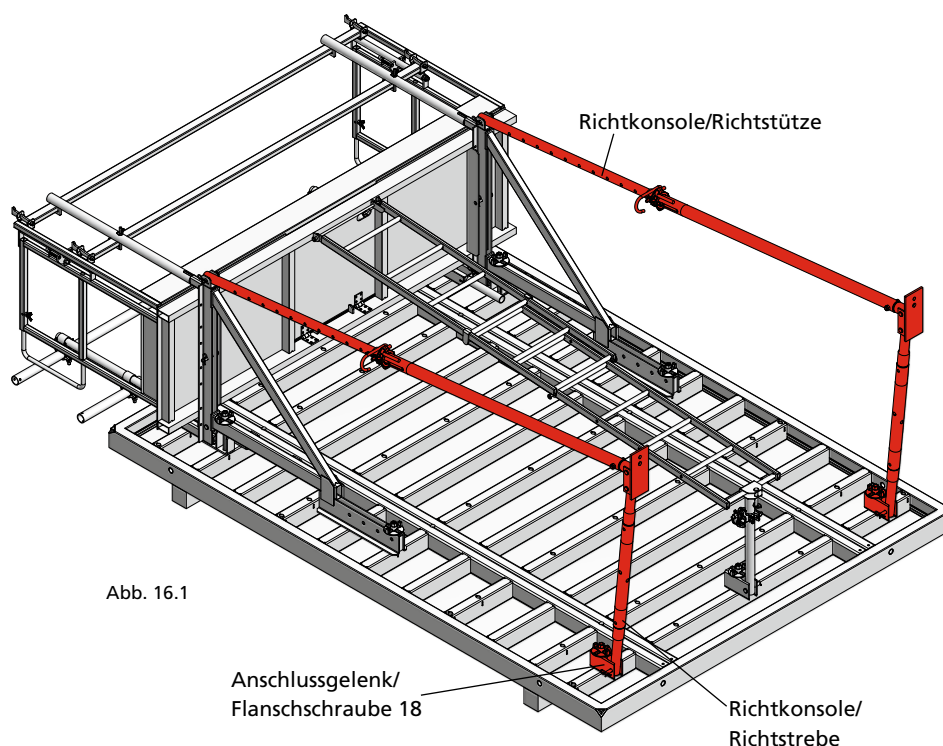


Abb. 16.1

Richtkonsole 250

Sie besteht aus der Richtstütze R 250, Richtstrebe SRL 120 und Doppelgelenkfußplatte.

Bezeichnung	Artikel-Nr.:	Verstellbereich [m]	Zul. Druck [kN]	Zul. Zug [kN]	Gewicht [kg]	Empfohlener Anwendungsbereich
Richtstreben SRL						
SRL 120	29-108-80	0,90–1,50	20,0	30,0	8,3	Horizontaljustierung des Wandfußes, Richtkonsole 250, Kletterschalung
SRL 170	29-108-90	1,20–2,20	25,0	40,0	10,5	Klappschacht-Schalung
Richtstützen R						
R 160	29-109-40	1,35–2,00	25,0	25,0	11,0	Horizontal- und Vertikal-ausrichtung
R 250	29-109-60	1,90–3,20	25,0	30,0	18,5	Obere Stütze der Richtkonsole 250 bis Schalungshöhe 4,05 m
R 460	29-109-80	3,40–5,20	20,0	30,0	35,8	Wandschalung bis Schalungshöhe 6,00 m
R 630	29-109-85	5,10–7,60	9,5	25,0	68,0	Wandschalung bis Schalungshöhe 9,00 m
Schalungshöhen über 6,00 m						
Triplex R 680	—	6,40–7,20	45,0	45,0	123,0	Wandschalung, Stützen
Triplex R 780	—	7,40–8,20	45,0	45,0	139,0	Wandschalung, Stützen
Triplex R 880	—	8,40–9,20	45,0	45,0	149,0	Wandschalung, Stützen
Triplex R 980	—	9,40–10,20	35,0	45,0	160,0	Wandschalung, Stützen

Tab. 16.2

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Doppelgelenk-Fußplatte	29-402-32
Anschlussgelenk	29-804-85
Flanschschraube 18.....	29-401-10

Grundmontage – Aufstockung

Für die nötige Biege-
steifigkeit werden bei
Aufstockungen Richt-
schienen mit Flansch-
schrauben an den
Elementen befestigt.

1. Die Vormontage der
Aufstockeinheit erfolgt
wie der Aufbau der
Grundeinheit (Schritte
1 bis 11 mit Durchstieg
bzw. Schritte 1 bis 8
und Schritt 11 ohne
Durchstieg) am Boden
(siehe Seiten SB-9 bis
SB-16).

2. Für die Aufstockung
mit Durchstieg wird die
Teleskopleiter oben am
Durchstieg der Alu-
Plattform mit der an der
Leiter integrierten Achse
befestigt und mit dem
Federstecker gesichert.
Zur unteren Fixierung
der Leiter wird ein
Leiterhalter-Geländer SB
am Rückenschutzrahmen
mit dem integrierten
Bolzen befestigt und
mit dem Federstecker
gesichert (Abb. 17.1 und
17.2 Detail).

3. Richtstützen werden
an den Laufkonsolen
SB (oben) verbolzt
(Abb. 17.3 und Seite
SB-16).

Hinweis

Der senkrechte Abstand
zwischen zwei Konsolen
muss zwischen 2,00 m
und 3,00 m betragen.

Generell empfiehlt es
sich den Aufstiegsbe-
reich mit einem Schutz-
netz o.ä. abzusichern.
Ab einem Konsolabstand
3,00 m muss der Auf-
stiegsbereich abgesi-
chert sein.

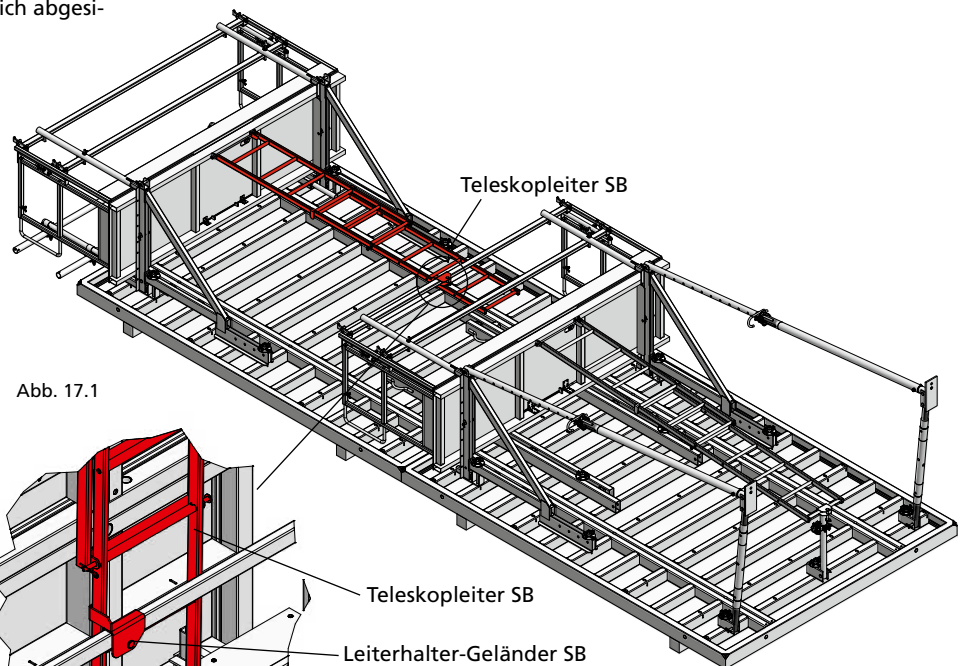


Abb. 17.1

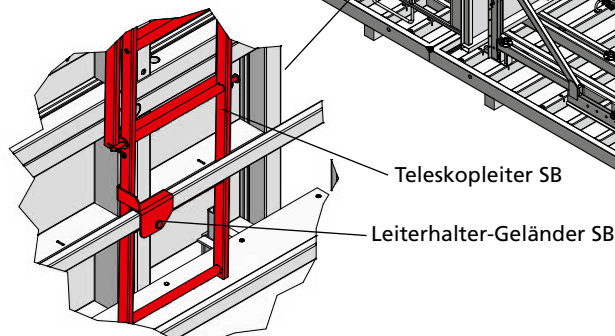


Abb. 17.2 Detail

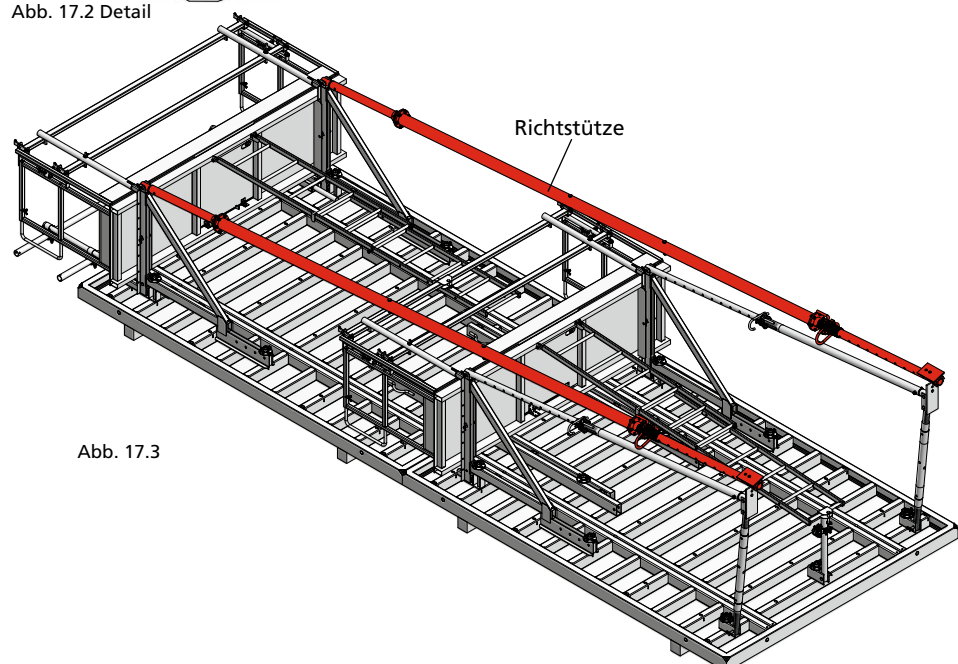


Abb. 17.3

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Teleskopleiter	
1700-3180 SB.....	29-603-45
2600-4100 SB.....	29-603-40
Leiterhalter- Geländer SB.....	29-603-75

Grundmontage – Aufstockung mit liegenden Elementen

Beim Einsatz von Mammut 350 kann die SecuritBasic auch an liegenden Aufstockelementen angebaut werden (Abb. 18.1 und 18.2). Dadurch ergibt sich ein Höhenraster von 25 cm (Abb. 18.1).

Aufstockungsbeispiel 4,75 m

Der Aufbau der Grundeinheit erfolgt wie in den Schritten 1 bis 11 (mit Durchstieg) bzw. Schritte 1 bis 8 und Schritt 11 (ohne Durchstieg) auf den Seiten SB-9 bis SB-16 beschrieben.

Hinweis

Der senkrechte Abstand zwischen zwei Konsolen muss zwischen 2,00 m und 3,00 m betragen. Generell empfiehlt es sich den Aufstiegsbereich mit einem Schutznetz o.ä. abzusichern. Ab einem Konsolabstand 3,00 m muss der Aufstiegsbereich abgesichert sein.

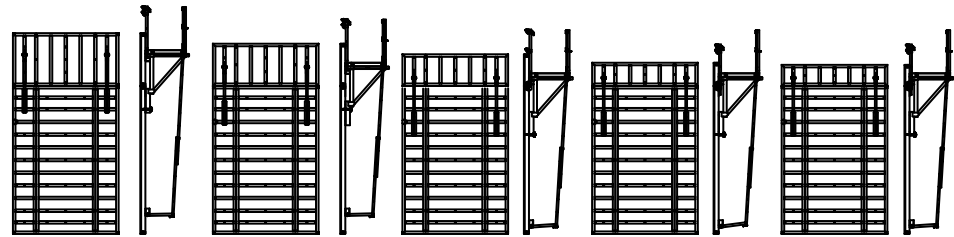


Abb. 18.1

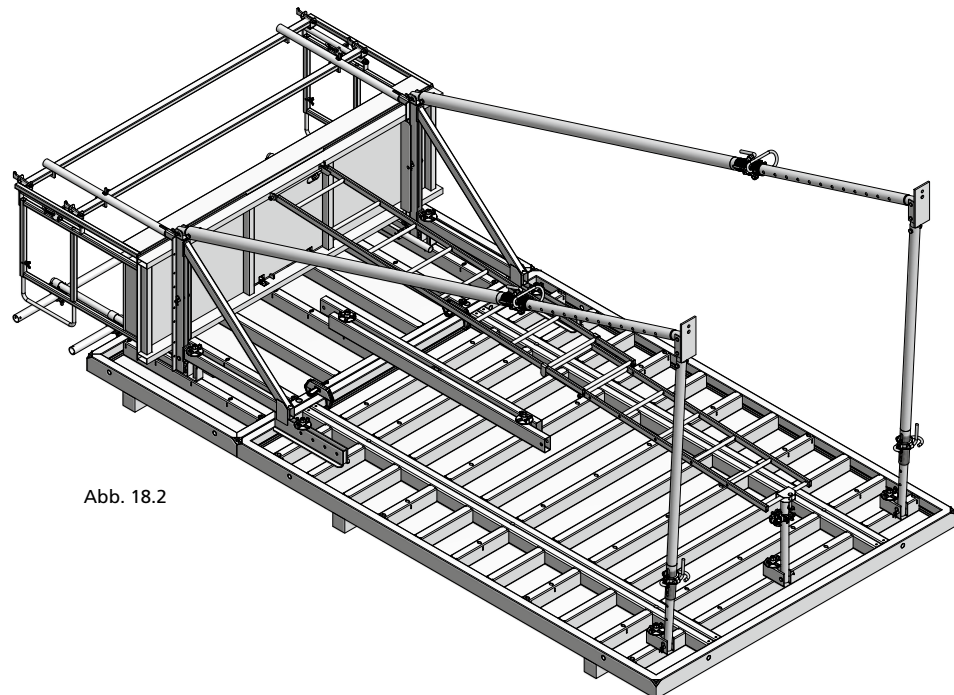


Abb. 18.2

Aufbau der Schalung – Aufrichten

Zum Aufrichten einer Aufbaueinheit sind zwei Hubarme SB erforderlich (Abb. 19.1 und 19.2).

Je nach verwendetem Schalungssystem wird entweder der M-Hubarm 1750 SB für Mammut 350/Mammut oder der ST-Hubarm 900 SB für StarTec eingesetzt.

Die maximal zulässige Tragfähigkeit des M-Hubarmes 1750 SB beträgt 1750 kg pro Hubarm bei maximal 2 Hubarmen pro Versetzeinheit (Schalungsgewicht inkl. SB-System max. 3500 kg). Die Tragfähigkeit des ST-Hubarmes 900 SB beträgt 900 kg pro Hubarm bei maximal 2 Hubarmen pro Versetzeinheit (Schalungsgewicht inkl. SB-System max. 1800 kg).

Zur Montage des Hubarmes SB siehe Seite SB-34.

Nach dem Aufstellen (Abb. 19.2) der Aufbaueinheit werden die Richtstützen am Untergrund befestigt. Bodenbeschaffenheit und Dübel müssen den örtlichen Vorschriften genügen.

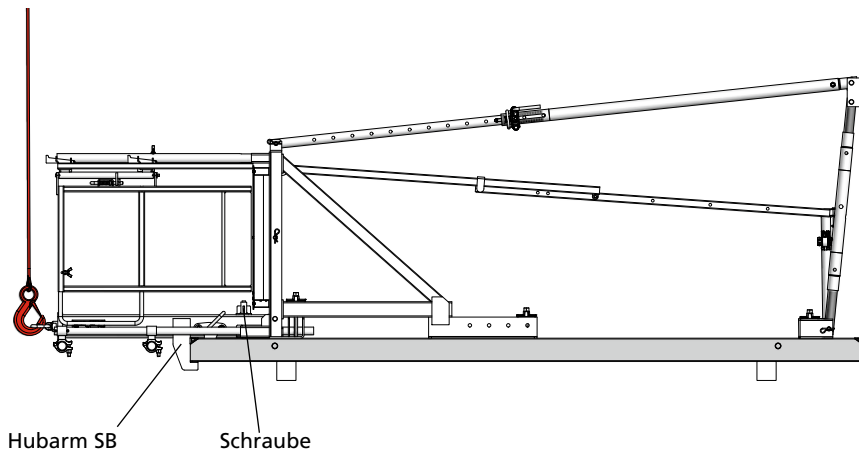


Abb. 19.1

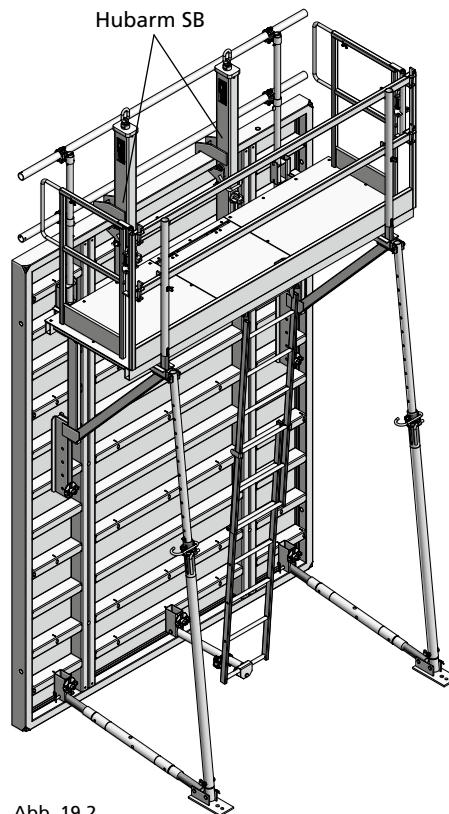


Abb. 19.2

Bezeichnung	Artikel-Nr.
M-Hubarm 1750 SB	29-603-30
ST-Hubarm 900 SB	29-603-35

Aufbau der Schalung – Aufrichten von Aufstockeinheiten

Zum Aufrichten einer Aufstockeinheit sind zwei Hubarme SB erforderlich (Abb. 20.1 und 20.2).

Je nach verwendetem Schalungssystem wird entweder der M-Hubarm 1750 SB für Mammut 350/Mammut oder der ST-Hubarm 900 SB für StarTec eingesetzt.

Die maximal zulässige Tragfähigkeit des M-Hubarmes 1750 SB beträgt 1750 kg pro Hubarm bei maximal 2 Hubarmen pro Versetzeinheit (Schalungsgewicht inkl. SB-System max. 3500 kg). Die Tragfähigkeit des ST-Hubarmes 900 SB beträgt 900 kg pro Hubarm bei maximal 2 Hubarmen pro Versetzeinheit (Schalungsgewicht inkl. SB-System max. 1800 kg).

Zur Montage des Hubarmes SB siehe Seite SB-34.

Hinweis

Der senkrechte Abstand zwischen zwei Konsolen muss zwischen 2,00 m und 3,00 m betragen. Generell empfiehlt es sich den Aufstiegsbereich mit einem Schutznetz o.ä. abzusichern. Ab einem Konsolabstand 3,00 m muss der Aufstiegsbereich abgesichert sein.

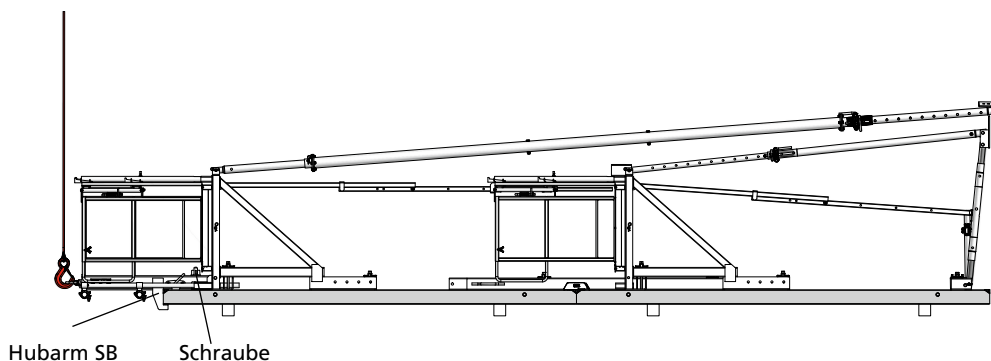


Abb. 20.1

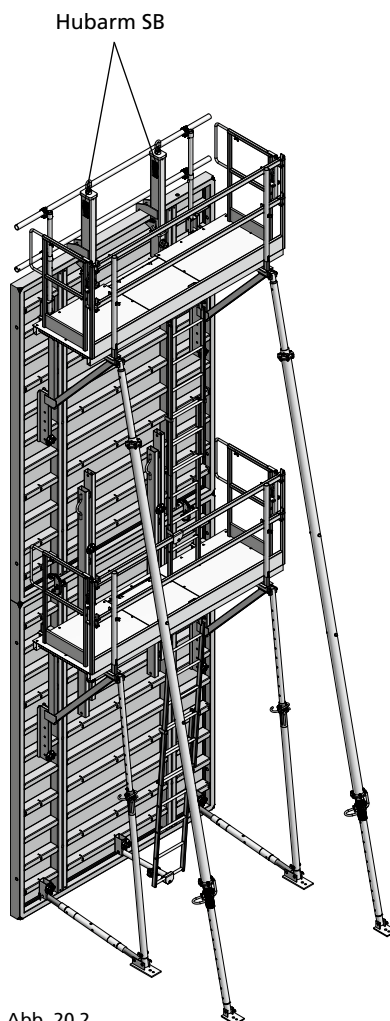


Abb. 20.2

Bezeichnung	Artikel-Nr.
M-Hubarm 1750 SB	29-603-30
ST-Hubarm 900 SB	29-603-35

Aufbau der Schalung – Stellschalung

1. Die bereits stehende Aufbaueinheit mit Durchstieg und Teleskopleiter ist mit dem Stirngeländer klappbar SB Keil an beiden Seiten der Plattform gegen Absturz gesichert (Abb. 21.1). Person A steigt über die Leiter auf die Plattform und entfernt die Kranseile.

2. Eine zweite Aufbaueinheit mit oder ohne Durchstieg wird zu ebener Erde sicher am Wandschalungselement montiert, wie in Schritt 1 bis Schritt 11 auf den Seiten SB-9 bis SB-16 beschrieben. Abhängig von der Aufbaurichtung kann auf das Stirngeländer klappbar SB Keil an der Seite verzichtet werden, welche an das bereits stehende Element anschließt (Abb. 21.2).

3. Person B hängt die zweite Aufbaueinheit mit Hubarm SB zum Aufrichten an den Kran. Nach dem Stellen der zweiten Aufbaueinheit neben der bereits stehenden ersten Einheit verbindet Person B die beiden Elemente mit Schalschlössern und fixiert die Richtstützen am Untergrund.

4. Person A klappt (oder entfernt) das Stirngeländer klappbar SB Keil an Aufbaueinheit 1 auf und löst das Krangelänge von den Hubarmen SB der Aufbaueinheit 2.

Schritte 2 bis 4 werden wiederholt, bis alle Aufbaueinheiten stehen.

Stirngeländer klappbar SB Keil

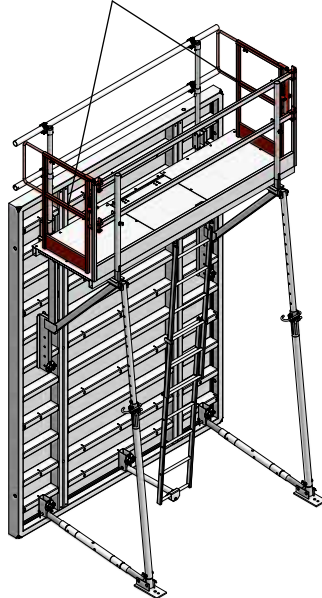


Abb. 21.1

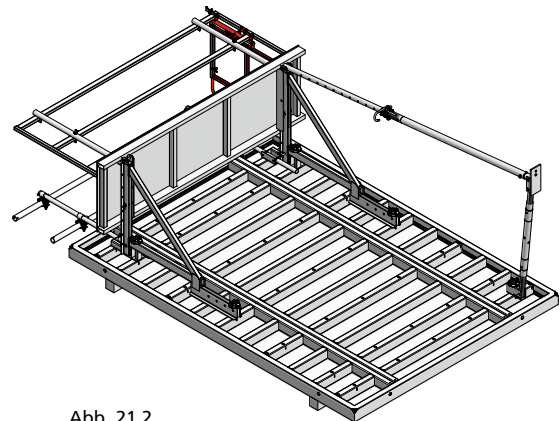


Abb. 21.2

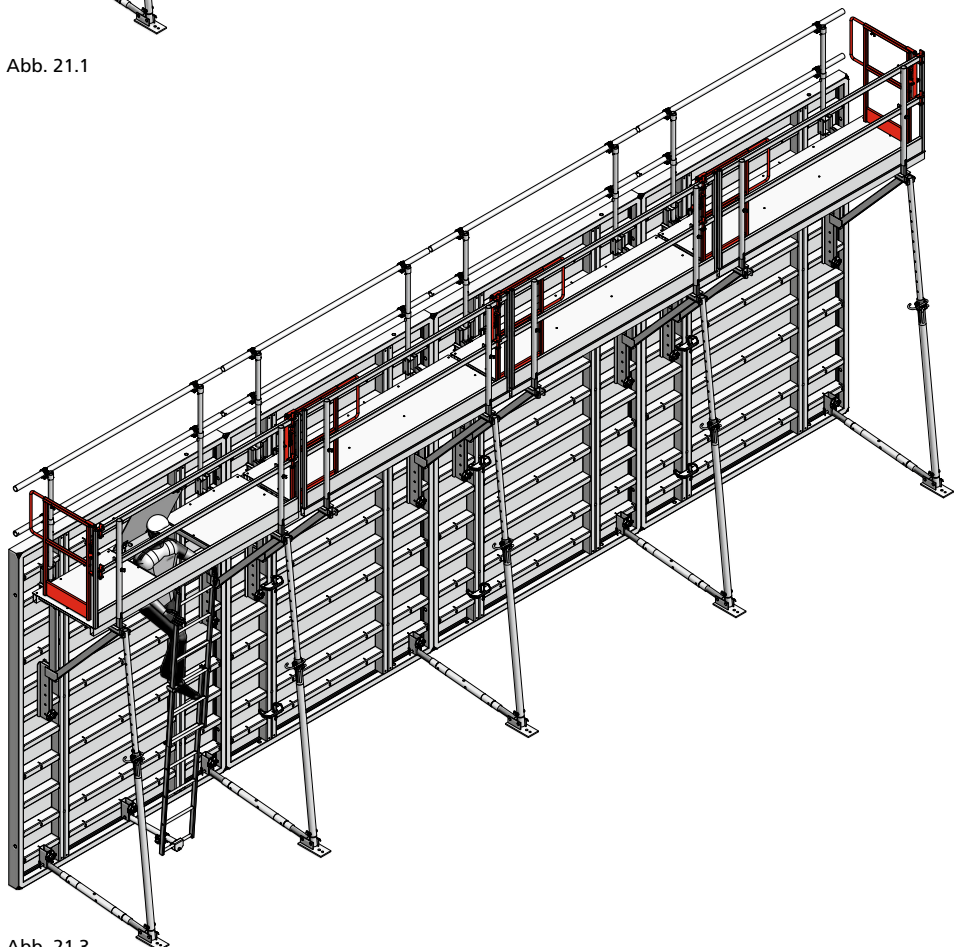


Abb. 21.3

Aufbau der Schalung – Innenecke

Innenecken (Abb. 22.1) werden mit Securit-Basic-Plattformen und Laufkonsolen 880 SB (Abb. 22.2) für den Inneneckbereich im System hergestellt.

Zur Ausbildung bestehen Plattformen in den Breiten 169 cm für Mammut 350/Mammut und 189 cm für StarTec, sowie die dazu passenden Rückenschutzrahmen.

Bei kurzen Wandscheiben unter 6 m muss im Bereich der Innenschalung ein Ausschalspiel vorhanden sein, weil sich die Schalung sonst verkeilt und die Haftung der Schalung am Beton zu groß ist.

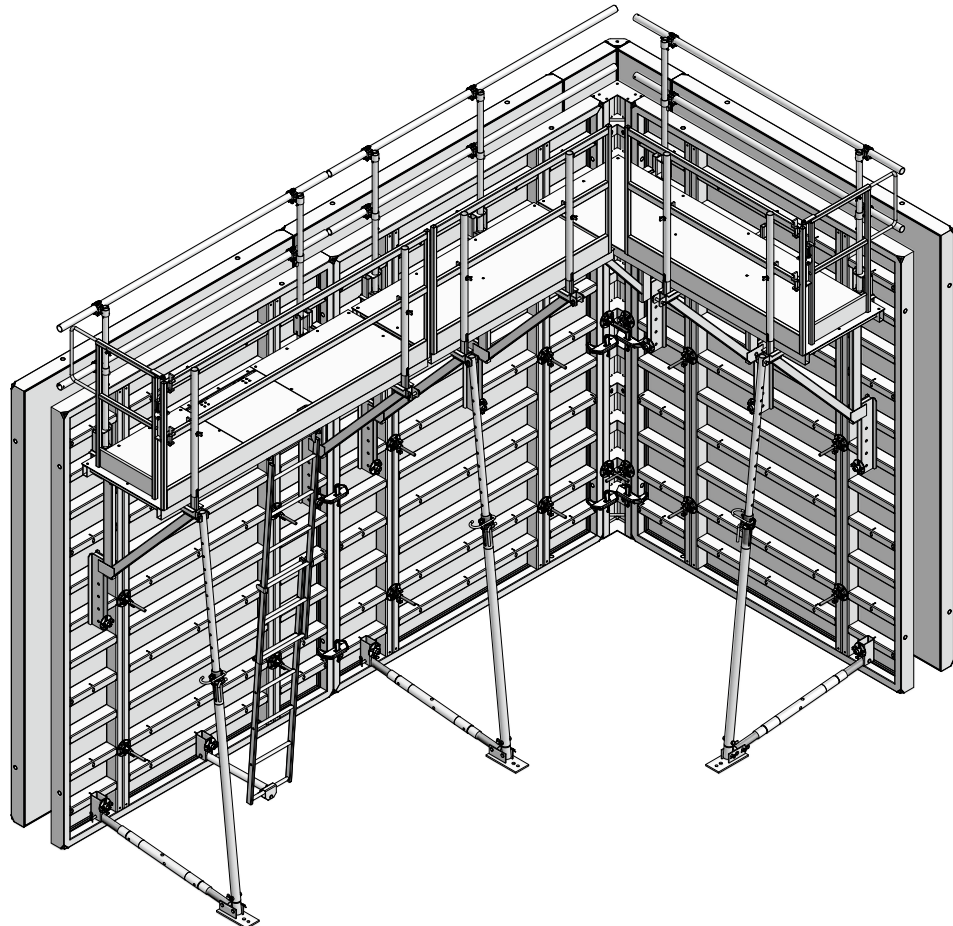


Abb. 22.1

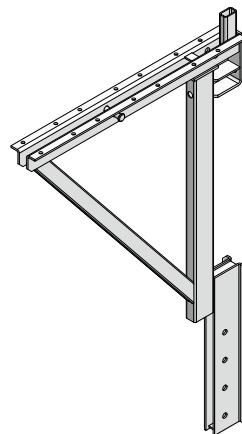


Abb. 22.2 Laufkonsole 880 SB

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Laufkonsole 880 SB	29-603-20
Alu-Plattform	
M 1690 SB	29-600-20
ST 1890 SB	29-600-47
Rückenschutzrahmen	
IE 1650 SB	29-602-65
ST 1890 SB	29-602-45

Aufbau der Schalung – Innenecke mit Mammut 350/Mammut

Die Alu-Plattform M 2470 SB passt zu M350/M-Elementen der Breite 250 cm, die Alu-Plattform M 1220 SB passt zu M350/M-Elementen der Breite 125 cm.

Der Inneneckbereich kann unter Verwendung dieser Standardelementbreiten und einer zusätzlichen Alu-Plattform M 1690 SB gelöst werden. Erforderlich ist hierbei der Einsatz der Laufkonsole 880 SB an der Stelle (direkt am Inneneck), wo kein Rückenschutzpfosten angebracht werden kann (Abb. 23.1).

Zur Alu-Plattform M 1690 SB und zur Alu-Plattform M 2470 SB direkt im Inneneck passt der Rückenschutzrahmen IE 1650 SB (Abb. 23.1).

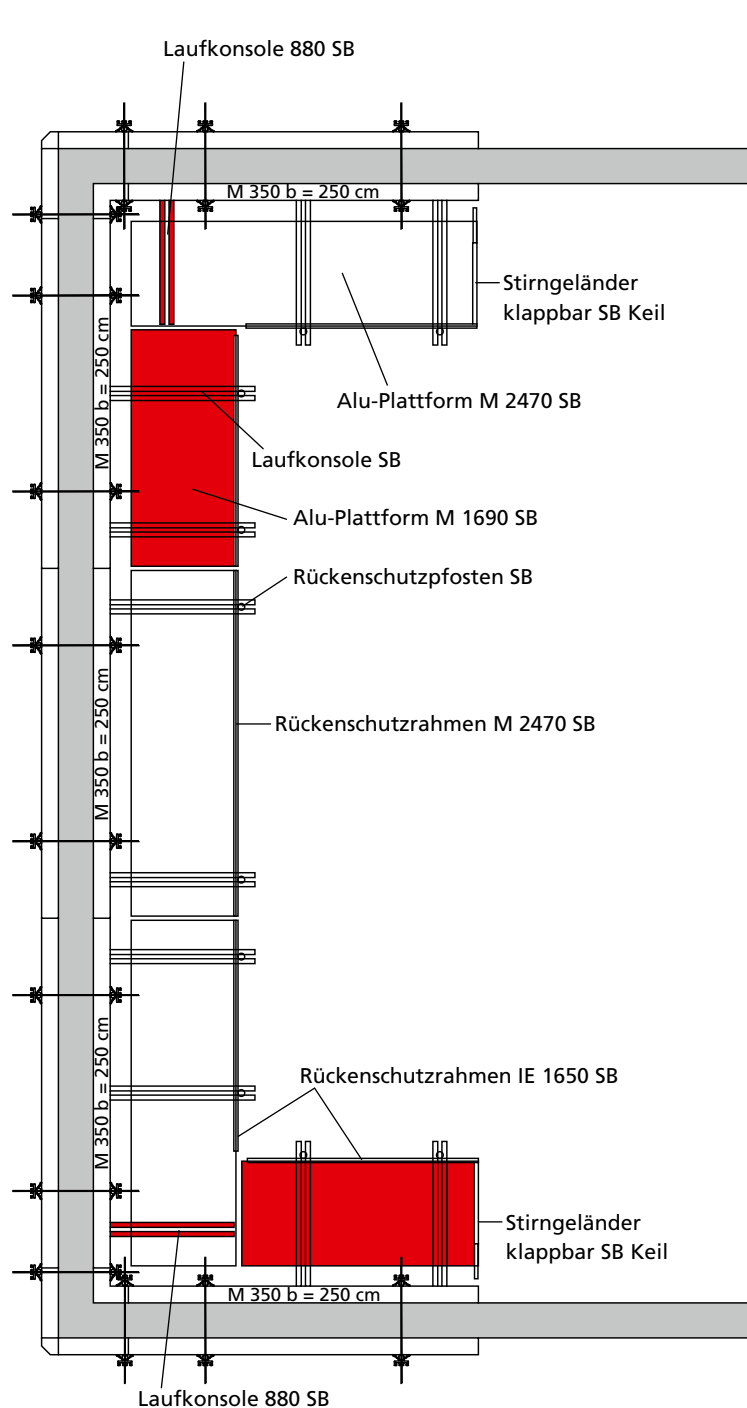


Abb. 23.1

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Laufkonsole 880 SB	29-603-20
Alu-Plattform	
M 2470 SB.....	29-600-10
M 2470 SB	
mit Durchstieg	29-600-15
M 1690 SB.....	29-600-20
M 1220 SB.....	29-600-25
Rückenschutz-	
pfosten SB	29-601-90
Rückenschutzrahmen	
M 2470 SB	29-602-10
M 1220 SB	29-602-25
IE 1650 SB	29-602-65

Die Alu-Plattform ST 2370 SB passt zu ST-Elementen der Breite 240 cm, die Alu-Plattform ST 1320 SB passt zu ST-Elementen der Breite 135 cm.

Der Inneneckbereich kann unter Verwendung dieser Standardelementbreiten und einer zusätzlichen Alu-Plattform ST 1890 SB gelöst werden. Erforderlich ist hierbei der Einsatz der Laufkonsole 880 SB an der Stelle (direkt am Inneneck), wo kein Rückenschutzpfosten angebracht werden kann (Abb. 24.1).

Zur Erstellung des Rückenschutzes können Restmaße auch mit dem Stirngeländer klappbar SB Keil geschlossen werden (Abb. 24.1).

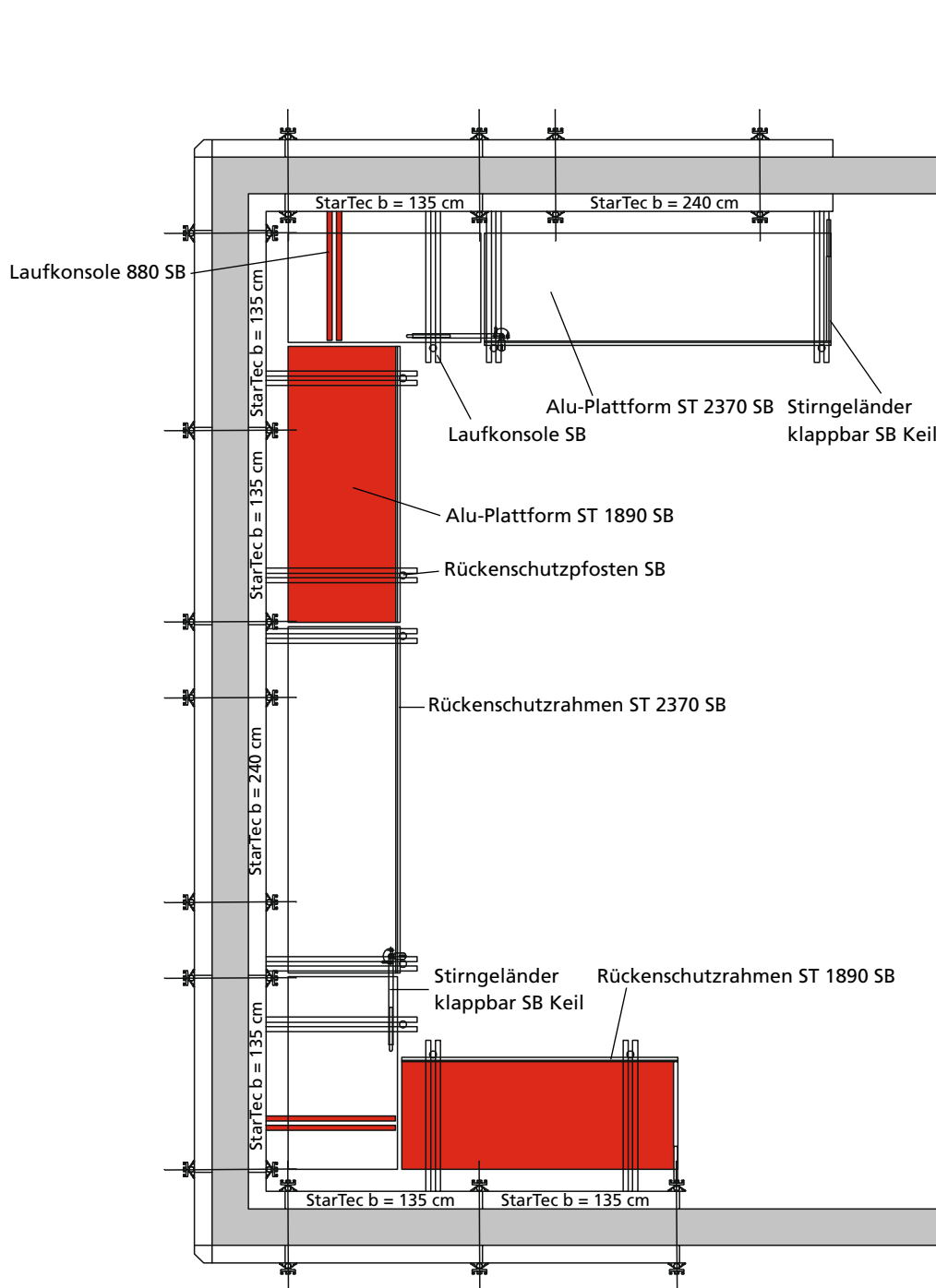


Abb. 24.1

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Laufkonsole 880 SB	29-603-20
Alu-Plattform	
ST 2370 SB	29-600-40
ST 2370 SB	
mit Durchstieg	29-600-45
ST 1890 SB	29-600-47
ST 1320 SB	29-600-55
Rückenschutz- pfosten SB	29-601-90
Rückenschutzrahmen	
ST 2370 SB	29-602-40
ST 1890 SB	29-602-45
ST 1320 SB	29-602-55
Stirngeländer	
klappbar SB Keil	29-601-77

Aufbau der Schalung – Geländerpfostenaufnahme IE SB

Die Geländerpfostenaufnahme IE SB (Abb. 25.1) dient der Aufnahme eines Frontgeländerpfostens SB versenkbar und damit der Stabilisierung der Gerüstrohre für das Frontgeländer im Inneneckbereich (Abb. 25.2 und 25.3).

Sie wird verwendet, wenn die Gesamtlänge x der Gerüstrohre mehr als doppelt so lange ist, wie der Teil der Gerüstrohre, welcher von den Frontgeländerpfosten an den Laufkonsolen SB gehalten wird (Abb. 25.2).

Die Geländerpfostenaufnahme wird wie die Laufkonsole SB mit einer Flanschschraube 28 und einer Flanschschraube 18 an der Funktionsstrebe des Wandschalungselementes angebracht (siehe Abb. 25.3 und Seite SB-9).



Abb. 25.1

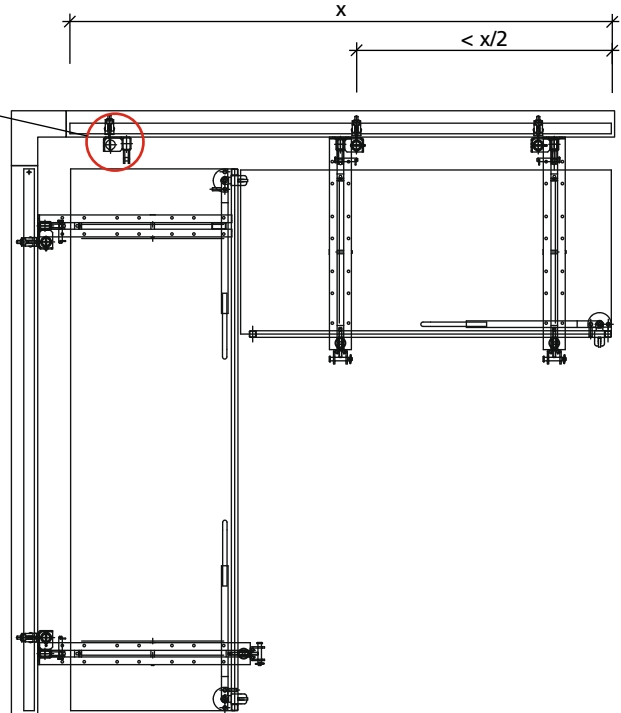


Abb. 25.2

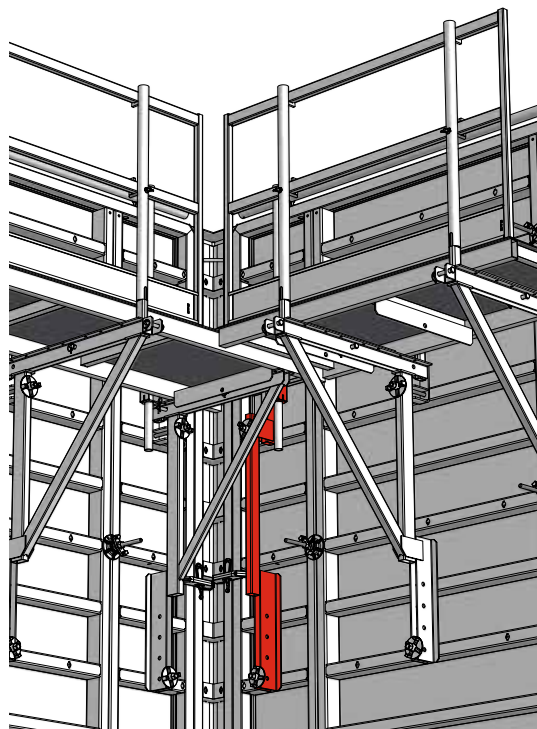


Abb. 25.3

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Geländerpfostenaufnahme IE SB.....	29-601-92

Aufbau der Schalung – Außenecke

Außenecken werden mit den gleichen Systemteilen für Mammut 350/Mammut und StarTec hergestellt.

1. Je eine Laufkonsole SB wird an der äußersten Funktionsmutter (a) der Wandschalungselemente am Außeneckelement mit Flanschschrauben 28 und 18 angeschraubt (Abb. 26.1 bis 26.3 und Seite SB-9).

2. Die Geländerpfostenaufnahme AE SB (Abb. 26.1 und 26.4) wird über die Geländerpfostenaufnahme der Laufkonsole SB aufgesteckt.

3. Die Alu-Plattform AE SB (Abb. 26.1 und 26.5) wird auf die Laufkonsolen SB aufgelegt und mit den integrierten Bolzen gesichert.

4. Vier Rückenschutzpfosten SB werden in Laufkonsole SB und in Geländerpfostenaufnahme SB eingesteckt (Abb. 26.1).

5. Der klappbare Rückenschutzrahmen AE SB wird an den vier Rückenschutzpfosten SB befestigt (Abb. 26.1). Der mittlere Holm des Rückenschutzrahmens wird mit den Haken der Rückenschutzpfosten fest verschraubt.

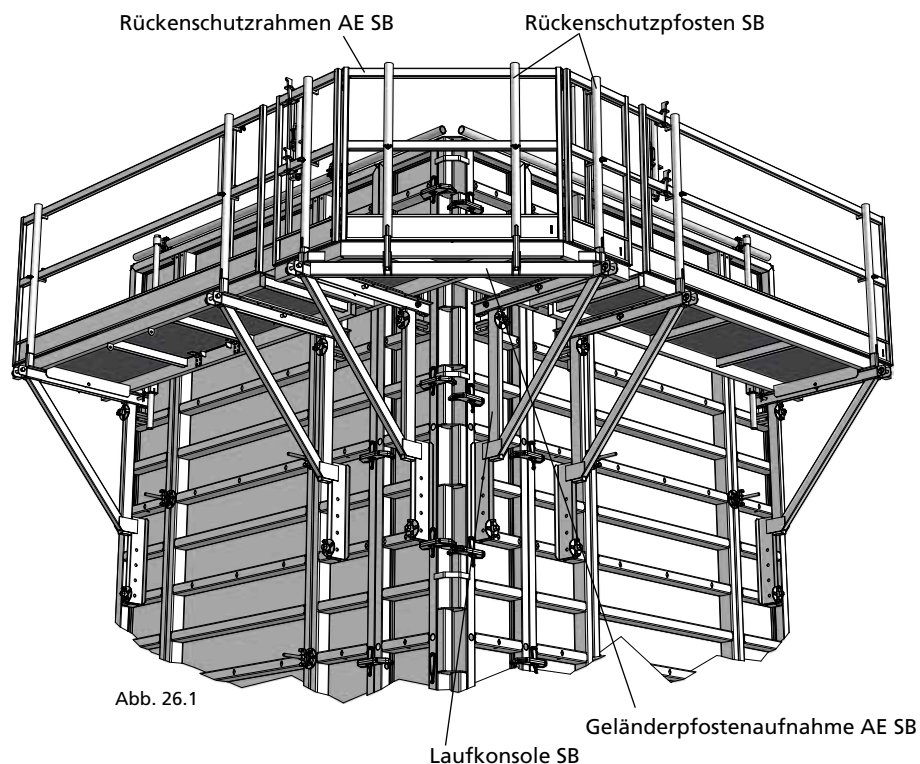


Abb. 26.1

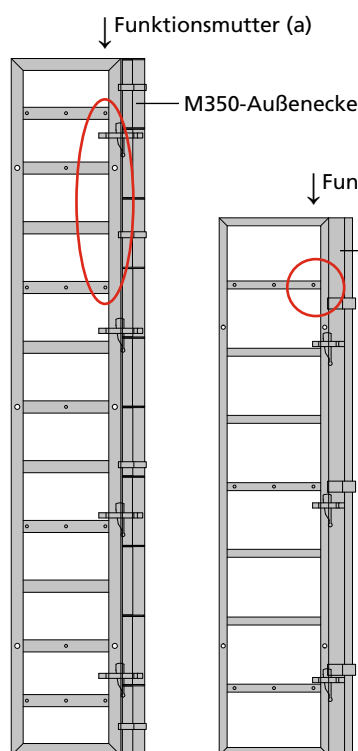


Abb. 26.2 M 350/M

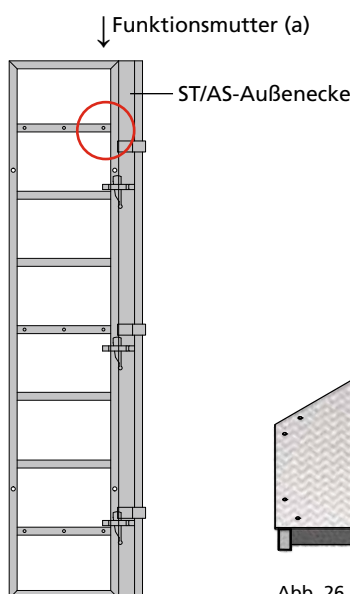


Abb. 26.3 ST/AS

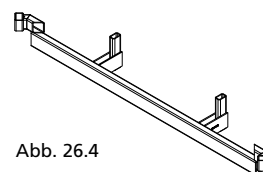


Abb. 26.4

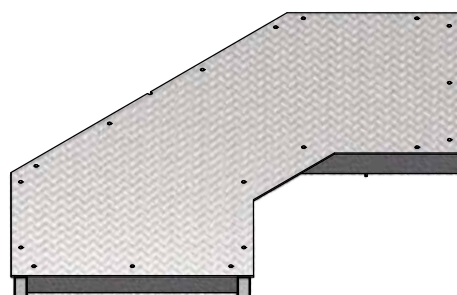


Abb. 26.5

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Laufkonsole 880 SB	29-603-20
Geländerpfostenaufnahme AE SB	29-601-93
Alu-Plattform AE SB	29-600-60
Rückenschutzrahmen AE SB	29-602-70
Rückenschutzpfosten SB	29-601-90

Aufbau der Schalung – Außenecke

Die Außenecke ist auf eine Mindestwandstärke von 15 cm ausgelegt (Abb. 27.1). Bei größeren Wandstärken entsteht ein Spalt im Belag und am Rückenschutz (Abb. 27.2). Dieser wird mit Überwurf, sowie Stirngeländer klappbar SB Keil ausgeglichen (Abb. 27.3).

Für das Frontgeländer wird im Außeneckbereich ein der Wandstärke entsprechend langes Gerüstrohr an den benachbarten Frontgeländerpfosten befestigt (Abb. 27.3). Die Laufkonsolen SB am Außeneck selbst werden nicht mit Frontgeländerpfosten ausgestattet.

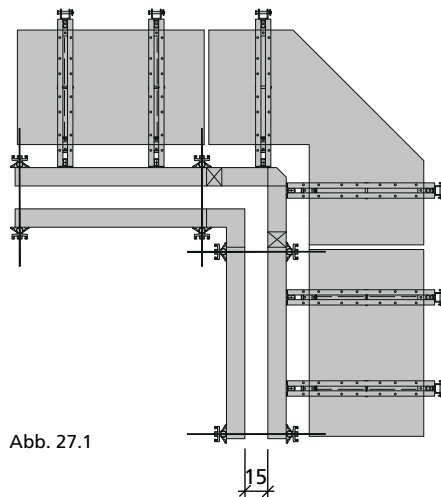


Abb. 27.1

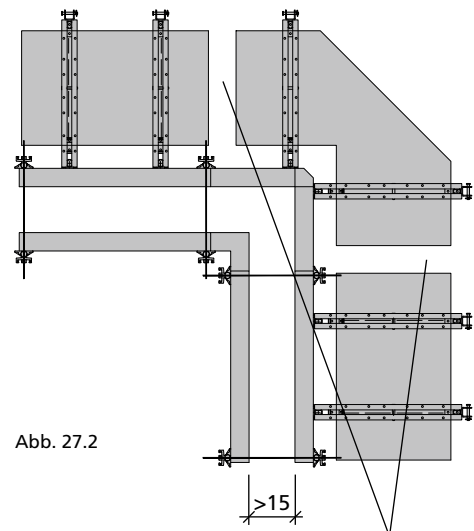


Abb. 27.2

Spalt wird mit Überwurf und Stirngeländer klappbar SB Keil geschlossen

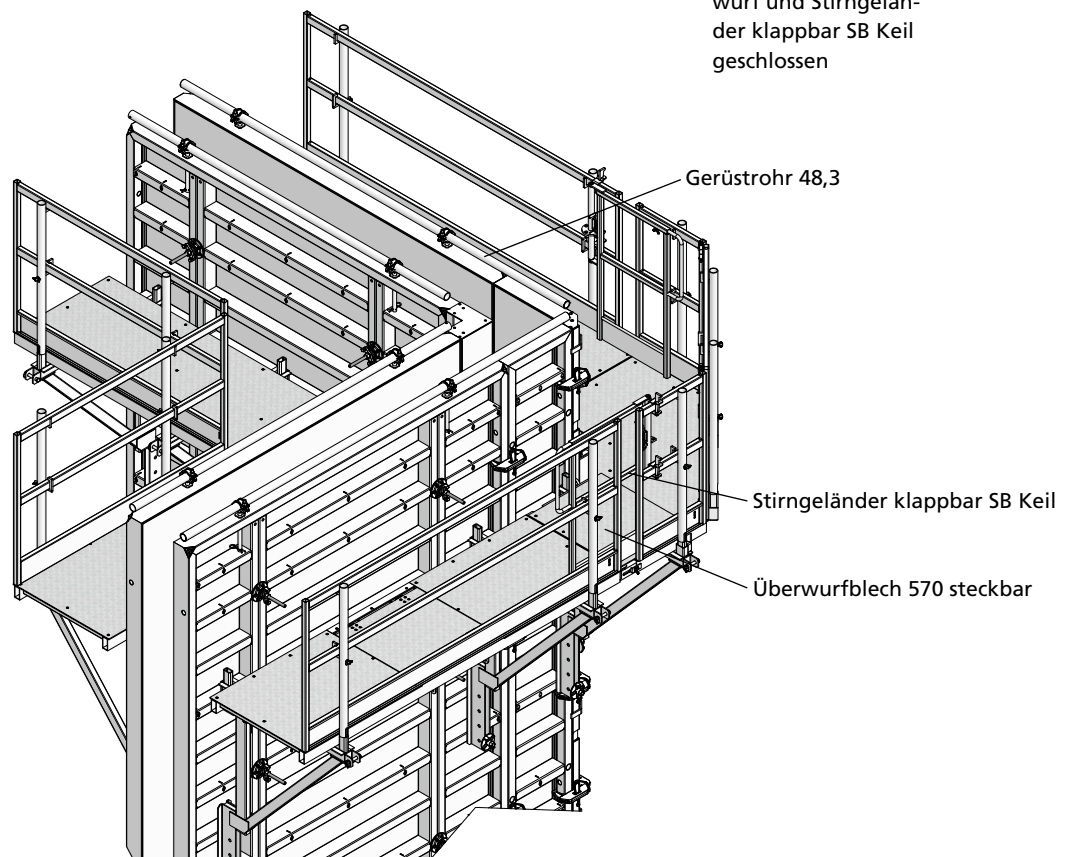


Abb. 27.3

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Überwurfblech 570 steckbar.....	29-600-85
1050 SB.....	29-600-92
1800 SB.....	29-600-90
Stirngeländer klappbar SB Keil.....	29-601-77

Aufbau der Schalung – Außenecke

Zum Kranversatz eines kompletten Außen-eckes (Schalung und Plattform) werden zwei Kranösen AE SB an den beiden Laufkonsolen SB des Außeneckes angeschraubt (Abb. 28.1).

In Tab. 28.2 sind alle erforderlichen Teile zur Herstellung einer Außeneck-Plattform aufgeführt.

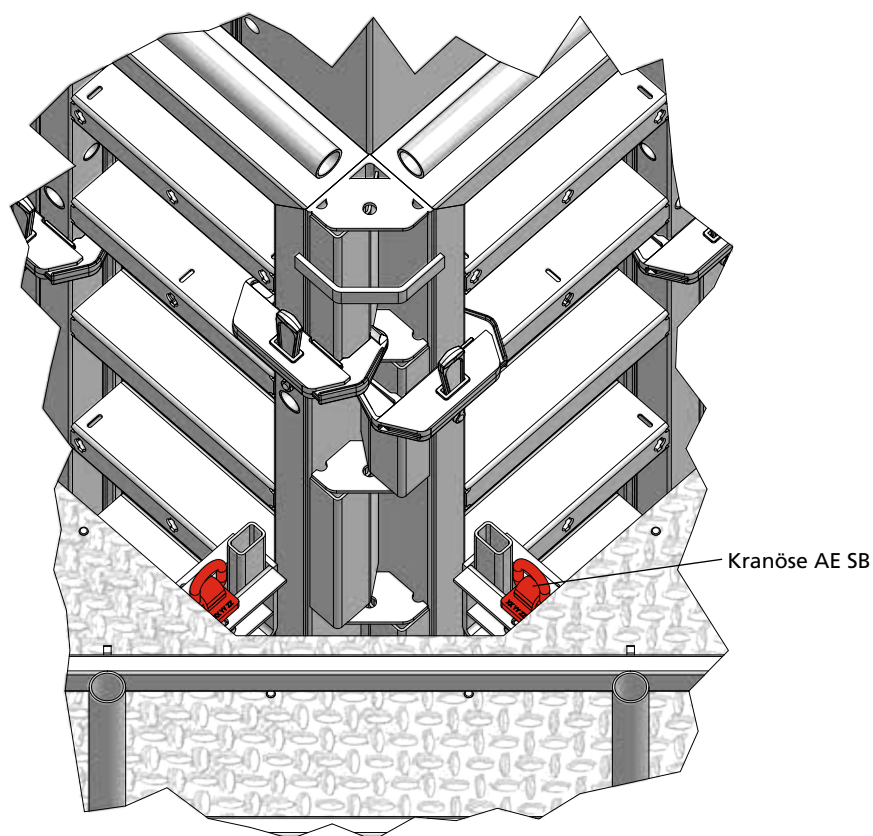


Abb. 28.1

Stück	Art.-Nr.	Bezeichnung
2	29-603-10	Laufkonsole SB
2	29-401-12	Flanschschraube 28
2	29-401-10	Flanschschraube 10
1	29-601-93	Geländerpostenaufnahme AE SB
1	29-600-60	Alu-Plattform AE SB
1	29-602-70	Rückenschutzrahmen AE SB
4	29-601-90	Rückenschutzpfosten SB
2	29-602-97	Kranöse AE SB
2 (ab 15 cm WS)	29-600-85	Überwurfblech 570 steckbar
2 (ab 15 cm WS)	29-601-77	Stirngeländer klappbar SB Keil

Tab. 28.2 SecuritBasic-Teile pro Außenecke für Mammut 350/Mammut und StarTec

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Kranöse AE SB	29-602-97

Aufbau der Schalung – Längenausgleich

Der Längenausgleich bei SecuritBasic kann auf drei Arten hergestellt werden.

■ Längenausgleich mit Überwurfblechen für Ausgleiche bis 135 cm (Abb. 29.1 und Seite SB-30).

■ Überwurf mit Holzdielen, befestigt mit dem Sicherungsbügel SB (Abb. 29.2 und Seite SB-31). Er eignet sich bei geringeren Ausgleichsbreiten und liegt auf den benachbarten Alu-Plattformen auf.

■ Bauseitige Holzplattform mit Laufkonsole SB und dem Auflieger für Holzplattform (Abb. 29.3 und Seite SB-32), bei breiteren Längenausgleichen. Dieser Ausgleich liegt zwischen den benachbarten Alu-Plattformen und erreicht das gleiche Höhenniveau wie die Alu-Plattform.

Überwurf mit Überwurfblech

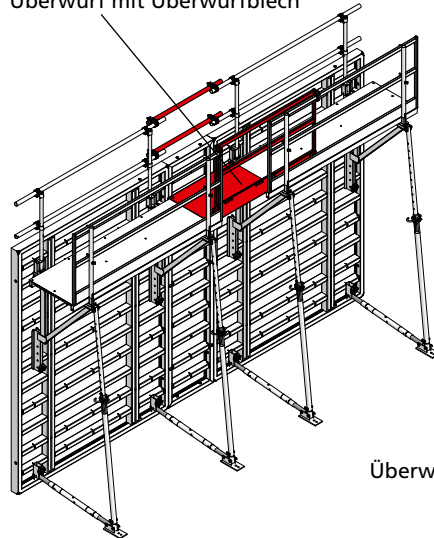


Abb. 29.1

Überwurf mit Holzdielen

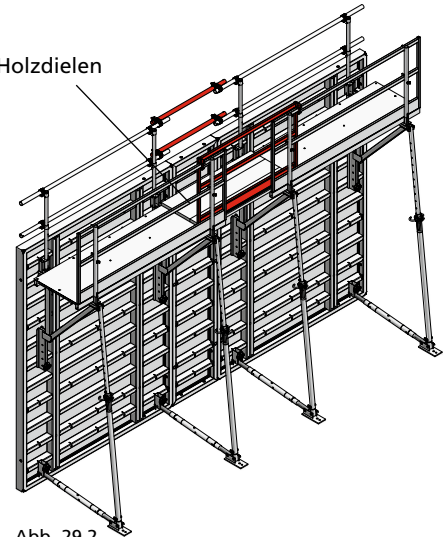


Abb. 29.2

Eingepasste bauseitige Holzplattform

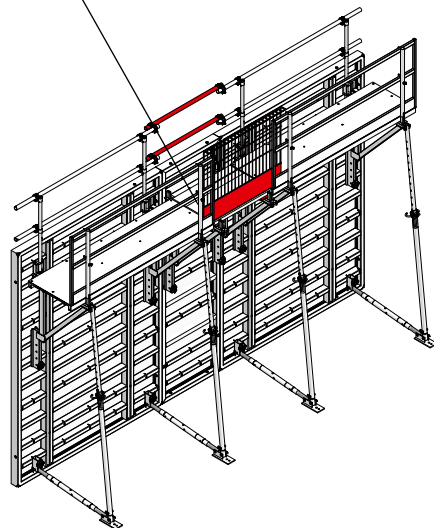


Abb. 29.3

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Überwurfblech	
570 steckbar.....	29-600-85
1050 SB.....	29-600-92
1800 SB.....	29-600-90
Sicherungsbügel SB.....	29-602-95
Auflieger für Holzplattform	29-600-95

Aufbau der Schalung – Längenausgleich mit Überwurfblech

Zum Schließen von Längenausgleichen bis 135 cm sind drei verschiedene Überwurfbleche verfügbar.

- 1800 SB
- 1050 SB und
- 570 steckbar SB

Die Überwurfbleche 1800 und 1050 haben integrierte Kranösen (Abb. 30.1 und 30.2 Detail). Sie werden über dem Ausgleich auf die beiden benachbarten Plattformen aufgelegt. Zum Schließen des Rückenschutzes wird, je nach Ausgleichslänge, der Rückenschutzrahmen 1650 SB (bis 135 cm) oder das Stirngeländer klappbar SB Keil (bis 50 cm) verwendet. Beide besitzen im Fußbereich einen Bolzen, welcher an einer der Bohrungen des Überwurfbleches abgesteckt werden kann. Das Überwurfblech ist somit gegen Verrutschen gesichert (Abb. 30.1 und 30.2 Detail).

Der Überwurf 570 steckbar SB (Abb. 30.3) wird seitlich in das Trägerprofil der benachbarten SB-Plattform eingesteckt und mit der integrierten Schraube fixiert (Abb. 30.4). Er eignet sich für Ausgleiche bis 40 cm, insbesondere im Ausgleichsbereich des Außeneckes (siehe auch Seite SB-27).

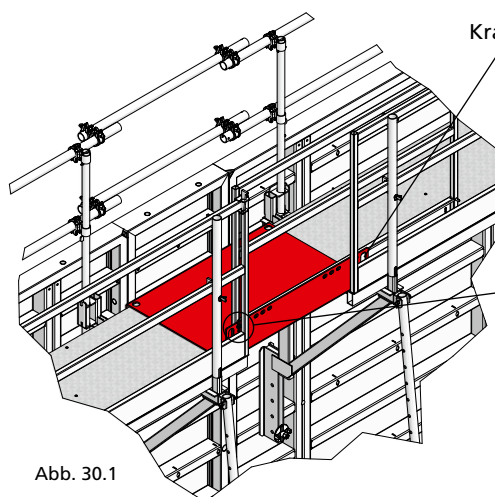


Abb. 30.1

Kranöse

Bolzen zum Sichern gegen Verrutschen

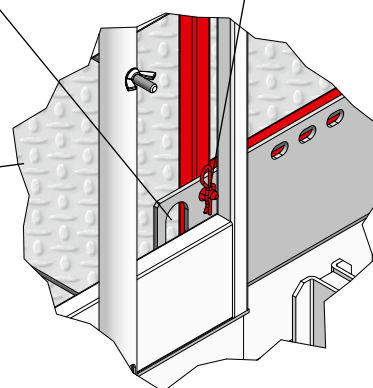


Abb. 30.2 Detail

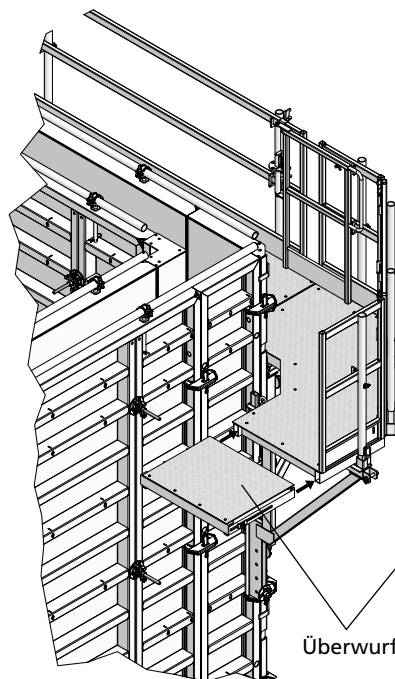


Abb. 30.3

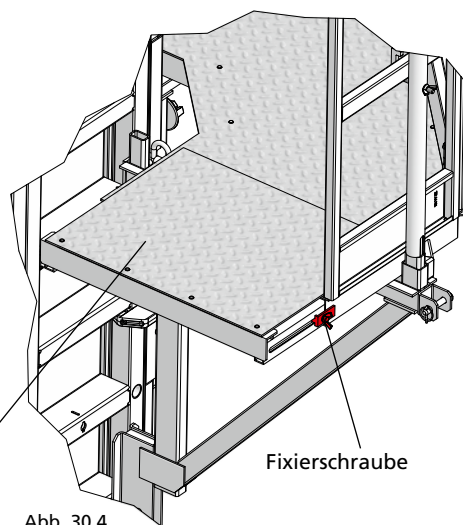


Abb. 30.4

Fixierschraube

Überwurf 570 steckbar

Überwurfblech	Für Ausgleichsbreiten bis (cm)
1800 SB	135
1050 SB	75
570 steckbar SB	40

Tab. 30.5 Ausgleichsbreiten

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Überwurfblech 570 steckbar.....	29-600-85
1050 SB.....	29-600-92
1800 SB.....	29-600-90

Aufbau der Schalung – Längenausgleich mit Sicherungsbügel SB

Von den durch das Stirngeländer klappbar SB Keil gegen Absturz gesicherten Aufbaueinheiten aus werden die Holzdielen über den Ausgleichsbereich gelegt (Abb. 31.1). Die Holzdielen werden dabei mit dem Sicherungsbügel SB (Abb. 31.2) gegen Verutschen gesichert. Der Sicherungsbügel SB wird auf der Oberseite des Dieles vernagelt oder verschraubt. Die Unterseite des Bügels greift in das Trägerprofil der Alu-Plattform (Abb. 31.3 Detail). Pro Längenausgleich sind zwei diagonal angebrachte Sicherungsbügel SB erforderlich.

Der Rückenschutzrahmen 1650 SB zum Schließen des Längenausgleiches, kann ohne eigenen Rückenschutzpfosten per Keilklemmung an den benachbarten Rückenschutzrahmen befestigt werden (Abb. 31.4 und 31.5 Detail).

Das Frontgeländer wird erstellt aus entsprechend langen Gerüstrohren 48,3 und drehbaren Gerüstkupplungen 48/48.

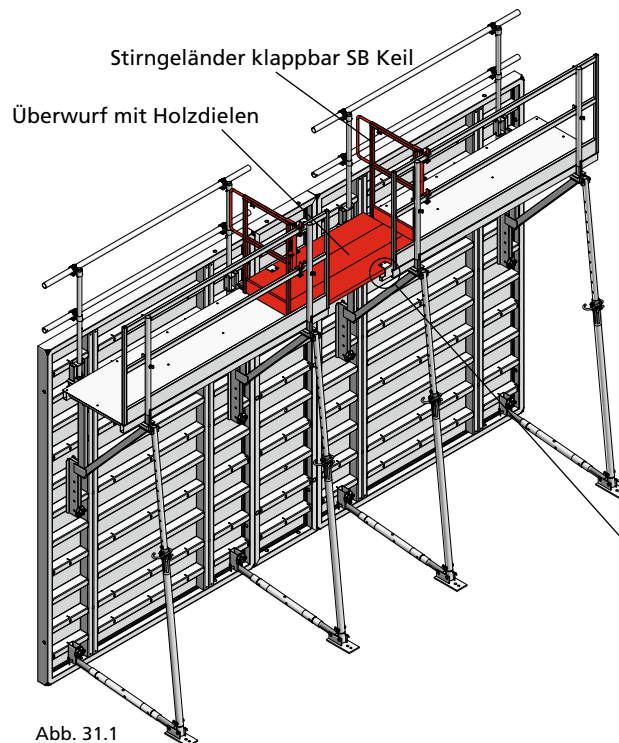


Abb. 31.1

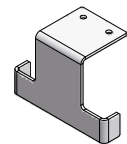


Abb. 31.2 Sicherungsbügel SB

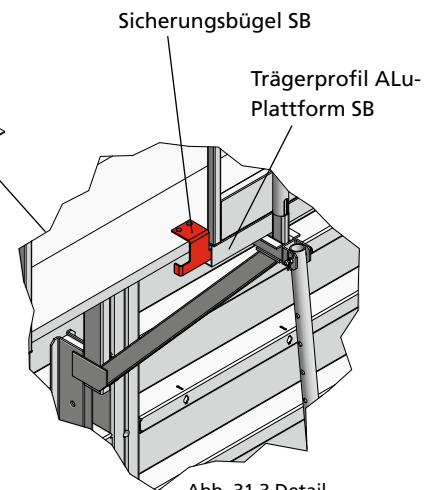


Abb. 31.3 Detail

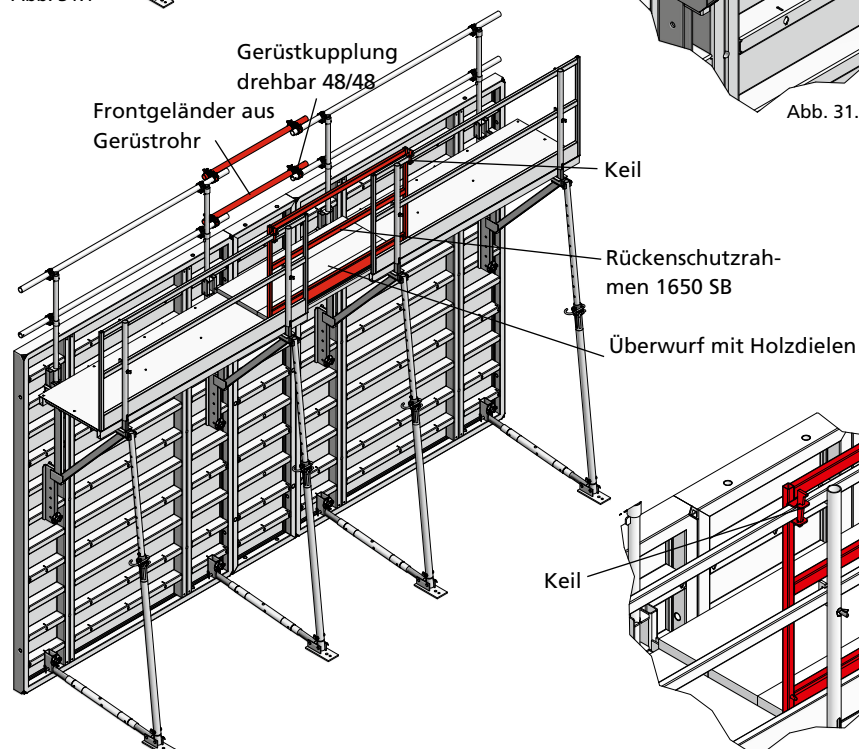


Abb. 31.4

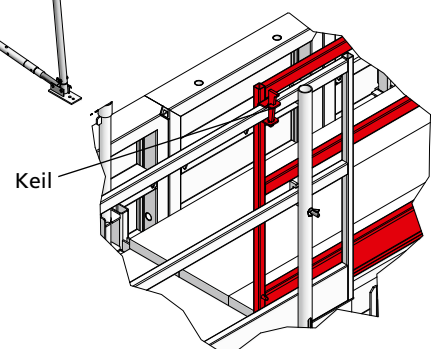


Abb. 31.5 Detail

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Sicherungsbügel SB.....	29-602-95
Rückenschutzrahmen 1650 SB.....	29-602-60
Gerüstrohr 48,3/2470 SB.....	29-603-55
48,3/2370 SB.....	29-603-60
48,3/1320 SB.....	29-603-65
48,3/1220 SB.....	29-603-70
Gerüstkupplung drehbar 48/48.....	29-412-52

Aufbau der Schalung – Längenausgleich mit Auflager für Holzplattform

Der Auflager für Holzplattform (Abb. 32.1) gleicht den Höhenunterschied zwischen Alu-Plattform und Holzbelag bei Verwendung von Holzdielen $d = 4,5 \text{ cm}$ aus.

Zum Längenausgleich mit Auflager für Holzplattform werden mindestens zwei Laufkonsolen SB am liegenden Wandschalungselement befestigt. Die Laufkonsolen müssen an der gleichen Funktionsstrebe befestigt werden wie die Laufkonsolen an den benachbarten Einheiten.

Nun werden die Auflager für Holzplattform auf den Laufkonsolen SB mit dem integrierten Bolzen und Stecker befestigt und gesichert.

Die Holzdielen in Ausgleichslänge werden auf die Auflager montiert. Der Aufbau des Frontgeländers erfolgt wie

in den Schritten 2 bis 4 (siehe Seiten SB-11 bis SB-13).

Der Rückenschutzrahmen wird an den benachbarten Rückenschutzrahmen fixiert.

Als Rückenschutz kann alternativ auch ein MEVA-Schutzgitter verwendet werden (Abb. 32.2 und 32.3).

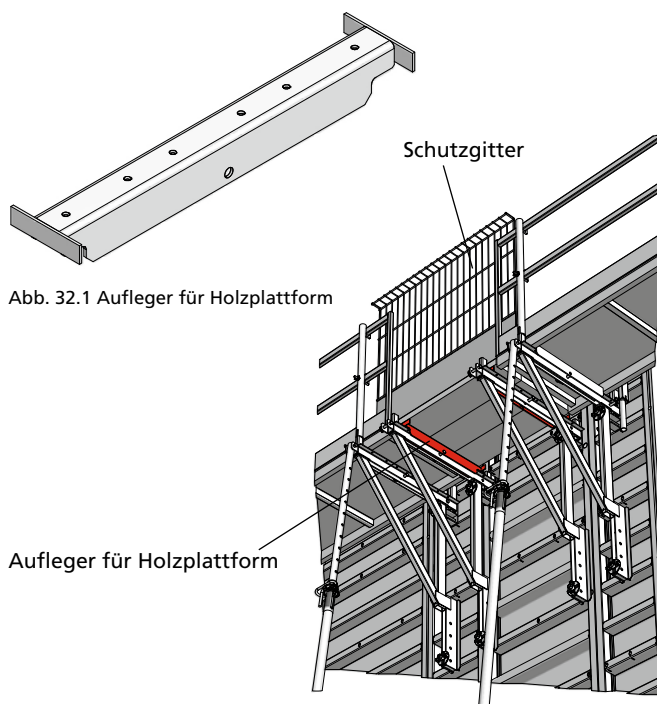


Abb. 32.1 Auflager für Holzplattform

Auflager für Holzplattform

Abb. 32.2

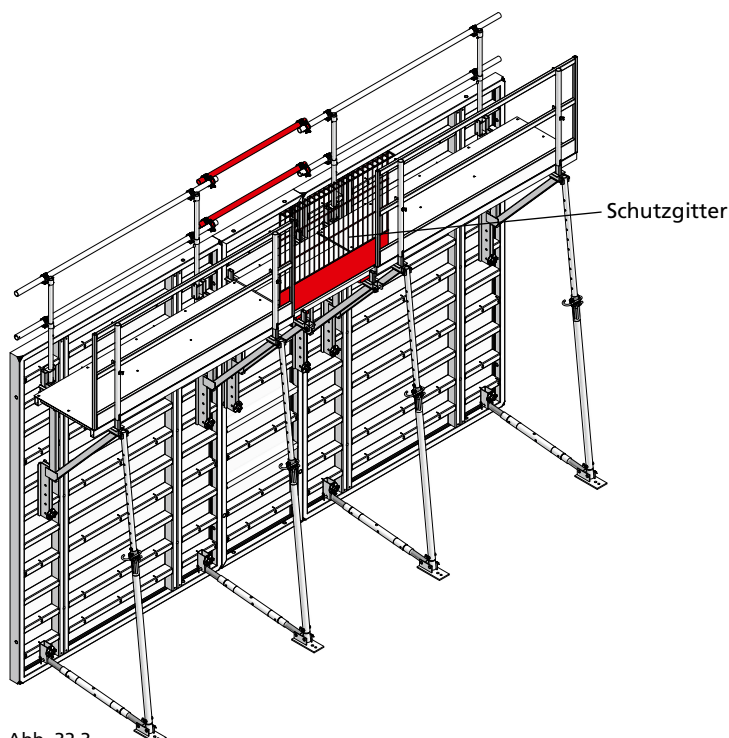


Abb. 32.3

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Auflager für Holzplattform	29-600-95
Gerüstrohr	
48,3/2470 SB	29-603-55
48,3/2370 SB	29-603-60
48,3/1320 SB	29-603-65
48,3/1220 SB	29-603-70
Gerüstkupplung drehbar 48/48	29-412-52
Rückenschutzrahmen	
M 2470 SB	29-602-10
M 1220 SB	29-602-25
ST 2370 SB	29-602-40
ST 1320 SB	29-602-55
Schutzgitter	
115/260	29-920-10
115/130	29-920-20

Aufbau der Schalung – Schließschalung

Nach dem Stellen der Schließschalung werden beide Schalungsseiten mit Ankerstäben DW und Gelenkflanschmutter kraftschlüssig verbunden.

Die Stellschalung kann ohne Arbeitsgerüst gestellt werden. Ankerstäbe DW und Schalschlösser werden in diesem Fall von einer mobilen Arbeitsbühne aus montiert (Abb. 33.1).

Die Stellschalung kann auch komplett mit SecuritBasic ausgestattet sein. Ankerstäbe DW und Schalschlösser können dann bequem von den Plattformen aus angebracht werden (Abb. 33.2).

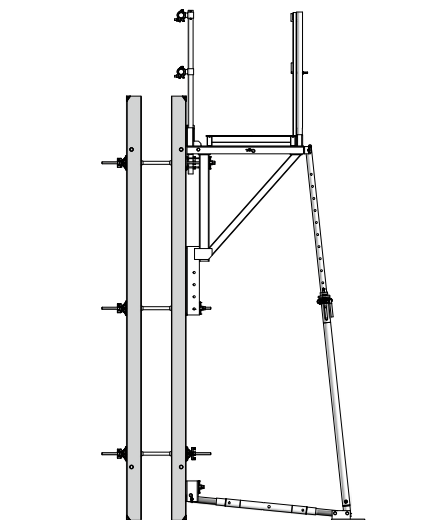


Abb. 33.1

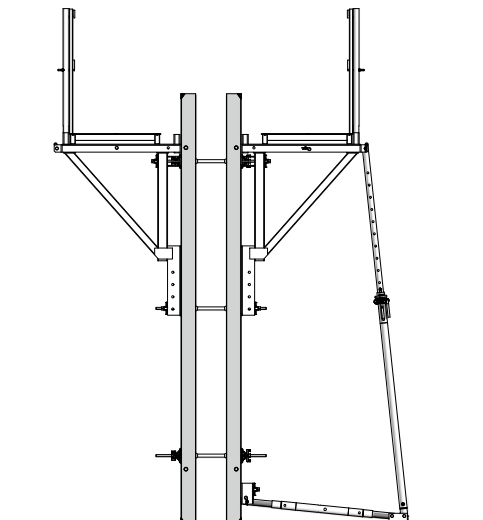


Abb. 33.2

Frontgeländer versenkbar

Im lotrechten Stand der Schalung kann das versenkbare Frontgeländer durch Drehen der beiden Frontgeländerpfosten in der Höhe verstellt werden (Abb. 33.3).

Es sind 3 Höhenpositionen möglich:

- Eingefahren (Abb. 33.3)
- Halbe Höhe
- Voll ausgefahren (ca. 1,00 m) (Abb. 33.1).

Achtung

In eingefahrenem Zustand und bei halber Höhe muss eine gegenüberliegende Absturzsicherung vorhanden sein.

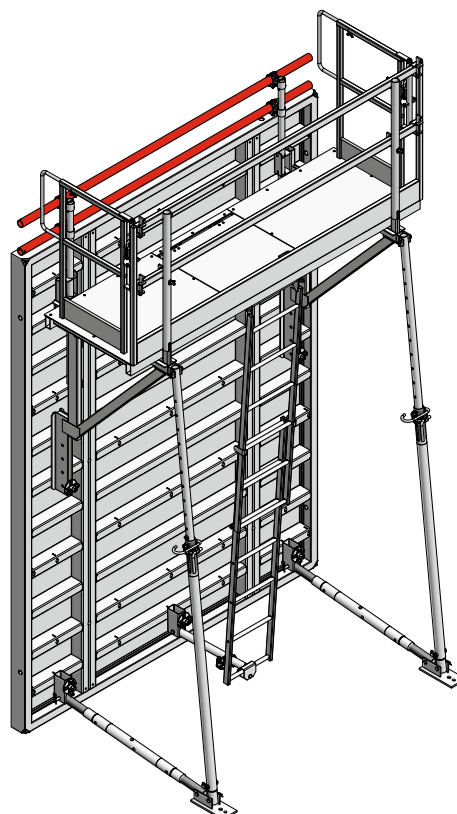


Abb. 33.3

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Ankerstab DW 15/90 ..	29-900-76
Gelenkflanschmutter 15/120	29-900-10
Flanschmutter 100	29-900-20

Kranversatz – Hubarm SB

Der Hubarm SB (Abb. 34.1 und 34.2) dient zum Aufrichten, Positionieren, Umsetzen und Ablegen von Aufbaueinheiten mit montiertem SecuritBasic-System.

Der Kranversatz von stehenden Aufbaueinheiten kann auch mit Kranhaken erfolgen (siehe Seite SB-36).

Pro Aufbaueinheit sind zwei Hubarme SB erforderlich (Abb. 34.3).

Je nach verwendetem Schalungssystem wird entweder der M-Hubarm 1750 SB für Mammut 350/Mammut (Abb. 34.1) oder der ST-Hubarm 900 SB für StarTec (Abb. 34.2) eingesetzt.

Die maximal zulässige Tragfähigkeit des M-Hubarmes 1750 SB beträgt 1750 kg pro Hubarm bei maximal 2 Hubarmen pro Versetzeinheit (Schalungsgewicht inkl. SB-System max. 3500 kg). Die Tragfähigkeit des ST-Hubarmes 900 SB beträgt 900 kg pro Hubarm bei maximal 2 Hubarmen pro Versetzeinheit (Schalungsgewicht inkl. SB-System max. 1800 kg).

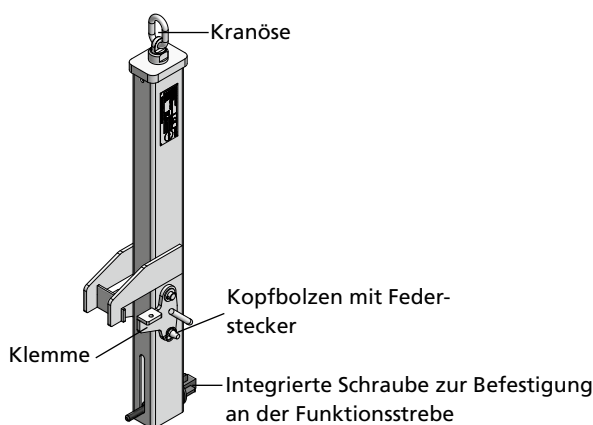


Abb. 34.1 M-Hubarm 1750 SB

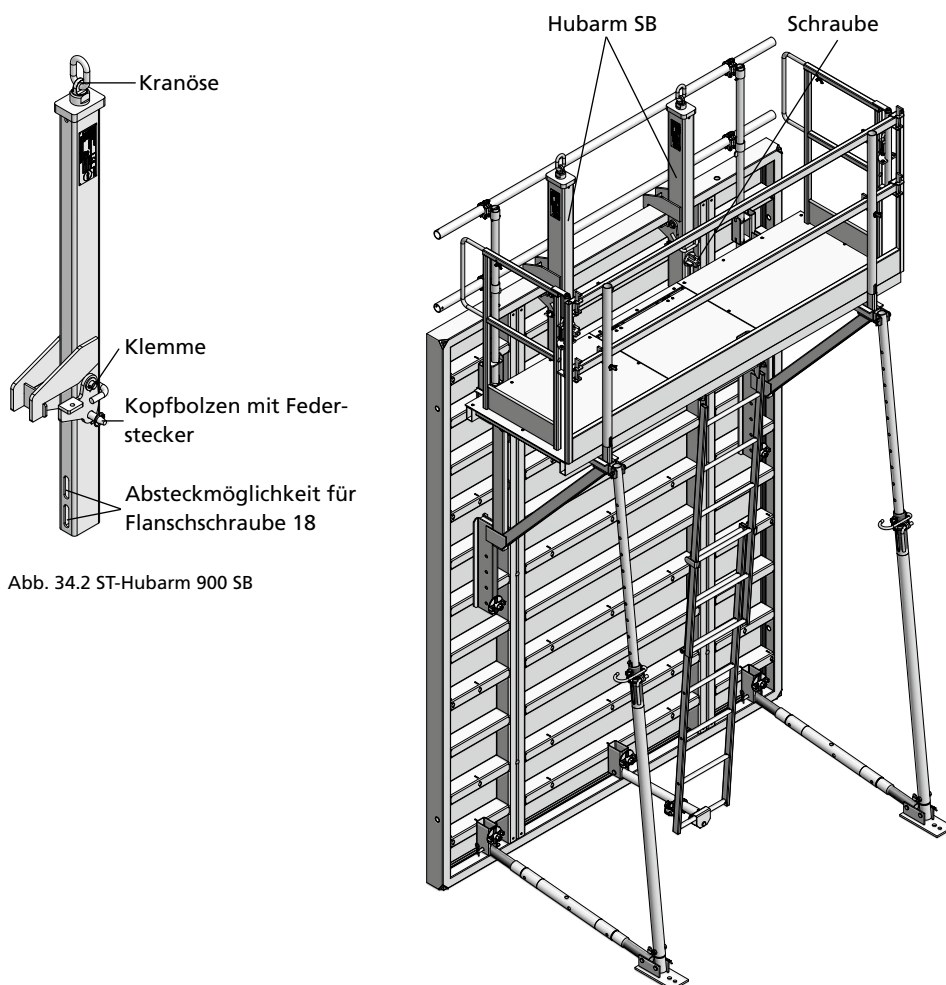


Abb. 34.2 ST-Hubarm 900 SB

Abb. 34.3

Bezeichnung	Artikel-Nr.
M-Hubarm 1750 SB	29-603-30
ST-Hubarm 900 SB	29-603-35
Flanschschraube 18.....	29-401-10

Kranversatz – Hubarm SB

Handhabung

1. Federstecker und Kopfbolzen an der Klemme des Hubarmes werden entfernt, die Klemme dreht nach unten.
2. Hubarm SB wird über den Rahmen der Schalung eingehängt, bei stehender Schalung wird der Hubarm auf das Seitenprofil aufgesetzt.
3. Klemme wird nach oben unter das Rahmenprofil gedreht und mit Kopfbolzen und Federstecker gesichert.
4. Der M-Hubarm 1750 SB muss mit der integrierten Schraube, der ST-Hubarm 900 SB mit einer Flanschschraube 18 in einer Funktionsmutter der Schalung befestigt werden! Die Schraube muss fest mit dem Hammer angeschlagen werden! Der Hubarm muss fest sitzen!

Sicherheitsüberprüfung

Der Hubarm SB ist regelmäßig vor jedem neuen Baustelleneinsatz zu überprüfen. Bei Überschreiten der zulässigen Belastung kann es zu einer Überdehnung kommen, die zu einer bleibenden Verformung führen kann. Ein sicherer Einsatz ist dann nicht mehr gewährleistet.

Unfallverhütung

Die Unfallverhütungsvorschriften sowie das Merkblatt für Großflächenschalung der Bauberufgenossenschaft sind zu beachten.

Bitte beachten Sie auch die Betriebsanleitung „Hubarm SB“ die an jedem Hubarm SB bei Auslieferung angebracht ist.

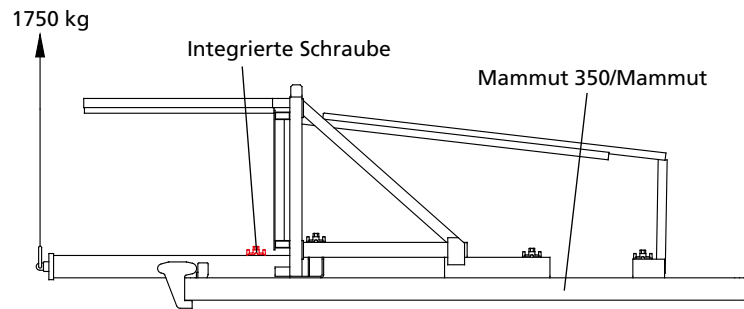


Abb. 35.1 M-Hubarm 1750 SB

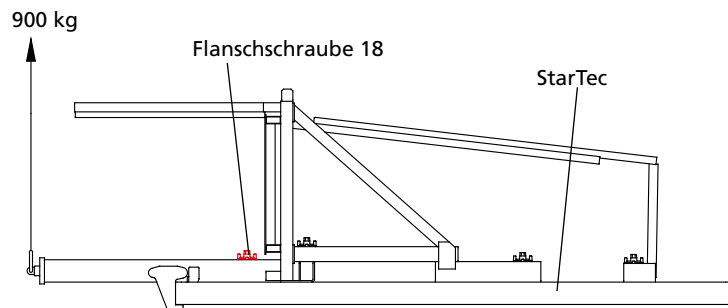


Abb. 35.2 ST-Hubarm 900 SB

Bezeichnung	Artikel-Nr.
M-Hubarm 1750 SB	29-603-30
ST-Hubarm 900 SB	29-603-35
Flanschschraube 18.....	29-401-10

Kranversatz – Kranhaken

Der Kranversatz von stehenden Aufbau-einheiten kann mit Kranhaken erfolgen. Für SecuritBasic an Mammut 350/Mammut-Elementen wird der M-Kranhaken verwendet, für SecuritBasic an StarTec-Elementen wird der AS-Kranhaken verwendet.

Der M-Kranhaken und der AS-Kranhaken (Abb. 36.1) haben je eine Tragfähigkeit von 15 kN (1,5 t).

Handhabung

1. Zuerst Sicherheitshebel soweit wie möglich öffnen (Abb. 36.2).
2. Kranhaken auf das Rahmenprofil des Elementes aufschieben, bis die Nase vollständig in die Sicke eingreift.
3. Zum Verriegeln Sicherheitshebel wieder in Ausgangsstellung drücken (Abb. 36.3).

Achtung

Beim Umsetzen ist darauf zu achten, dass auch bei einzelnen Elementen 2 Kranhaken verwendet werden.

Bei liegenden Elementen sind die Kranhaken immer an den Quer-steg anzuschlagen, bei mehreren Elementen sind die Kranhaken am Elementstoß anzubringen (Abb. 36.4), damit ein Verrutschen unmöglich ist.

Aussonderungs-merkmal

Überschreitet das Kontrollmaß beim:

- M-Kranhaken 61 mm,
 - AS-Kranhaken 41 mm,
- ist der Kranhaken sofort auszutauschen. Dies gilt auch, wenn nur ein Schenkel das Kontrollmaß überschreitet (Abb. 36.5 und 36.6).

Sicherheitsüber-prüfung

Der Kranhaken ist regelmäßig vor jedem neuen Baustelleneinsatz zu überprüfen. Bei Überschreiten der zulässigen Belastung kann es zu einer Überdehnung kommen, die zu einer bleibenden Verformung führen kann. Ein sicherer Einsatz ist dann nicht mehr gewährleistet.

Unfallverhütung

Die Unfallverhütungs-vorschriften sowie das Merkblatt für Großflächenschalung der Bauberufsgenossenschaft sind zu beachten.

Bitte beachten Sie auch die Betriebsanleitung „Kranhaken“ die an jedem Kranhaken bei Auslieferung angebracht ist.

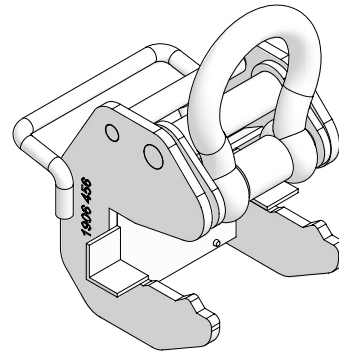


Abb. 36.1

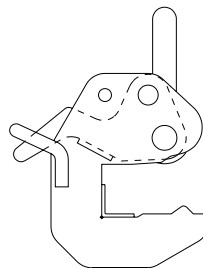


Abb. 36.2

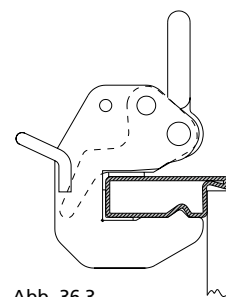


Abb. 36.3

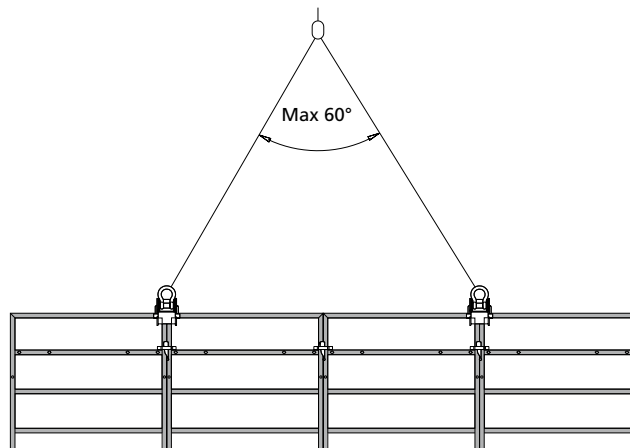


Abb. 36.4

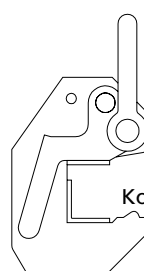


Abb. 36.5 M-Kranhaken

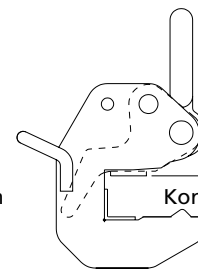


Abb. 36.6 AS-Kranhaken

Bezeichnung	Artikel-Nr.
M-Kranhaken.....	29-401-21
AS-Kranhaken.....	29-203-89

Kranversatz – Vertikales Umsetzen

Der Umsetzvorgang an der stehenden Aufbaueinheit kann mit Kranhaken oder Hubarm SB erfolgen.

Zum Aufrichten und Ablegen von Aufbaueinheiten sind je nach verwendetem Schalungssystem zwei M-Hubarme 1750 SB für Mammut 350/Mammut oder zwei ST-Hubarme 900 SB für StarTec zu verwenden (siehe Seite SB-34).

Pro Transporteinheit sind immer 2 M- oder AS-Kranhaken mit einer Tragfähigkeit von 15 kN (1,5 t) symmetrisch zum Lastschwerpunkt anzubringen!

Für die nötige Biegesteifigkeit werden bei Aufstockungen Richtschienen mit Flanschschrauben an den Elementen befestigt (Abb. 37.2).

Bei liegend aufgestockten Elementen müssen die Kranhaken über Querstreben angeschlagen werden, damit sie nicht verrutschen.

Abb. 37.1

Aufbaueinheit
3,50 x 2,50 m = 8,75 m²
Gewicht 843 kg

Abb. 37.2

Aufbaueinheit
4,75 m x 2,50 m =
11,88 m² mit einer
M-Richtschiene 180
Gewicht 1121 kg

Abb. 37.3

Aufbaueinheit
5,00 m x 3,50 m =
17,50 m²
Gewicht 1652 kg

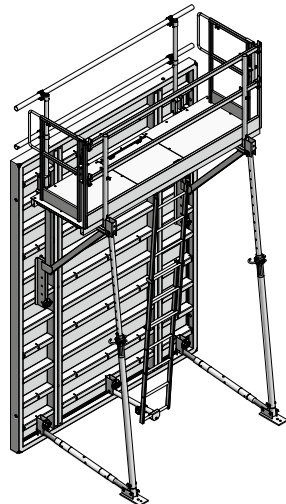


Abb. 37.1

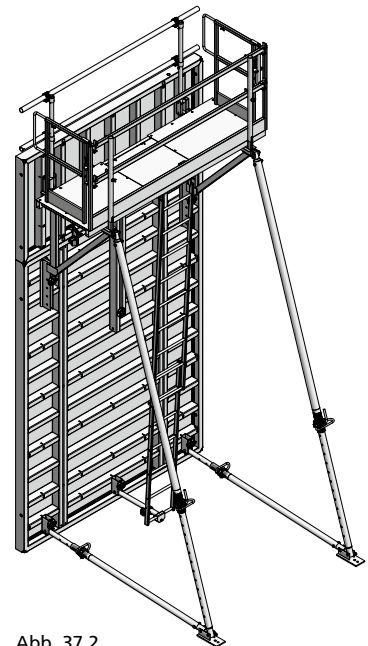


Abb. 37.2

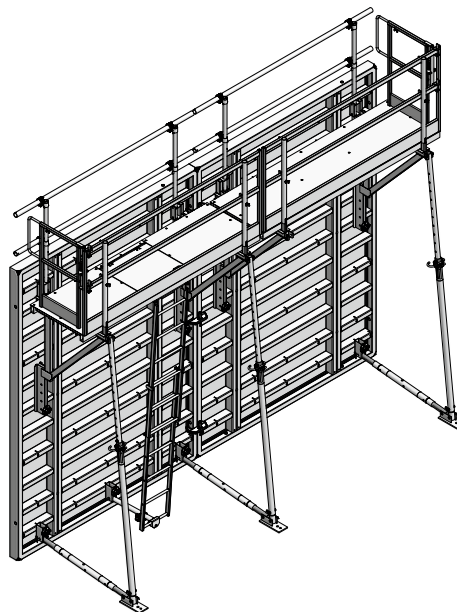


Abb. 37.3

Abbau der Schalung

Es darf erst ausgeschalt werden, wenn der Beton seine Mindestfestigkeit erreicht hat.

Zweckmäßig beginnt man das Ausschalen mit der Innenschalung. Der Ablauf jeweils für die Innen- und Außenschalung ist wie folgt:

1. Die Gelenkflanschmutter und die Ankerstäbe abschnittsweise ausbauen. Die nicht abgestützte Schalungsseite muss dabei gegen Umfallen gesichert bzw. sofort ausgeschalt werden.

2. Bei den Schalungselementen bzw. großflächigen Einheiten werden die Schalschlösser am Stoß entfernt und dann die Elemente bzw. Einheiten per Kran herausgenommen. Vor dem Umsetzen mit dem Kran muss die Schalung vom Beton gelöst sein!

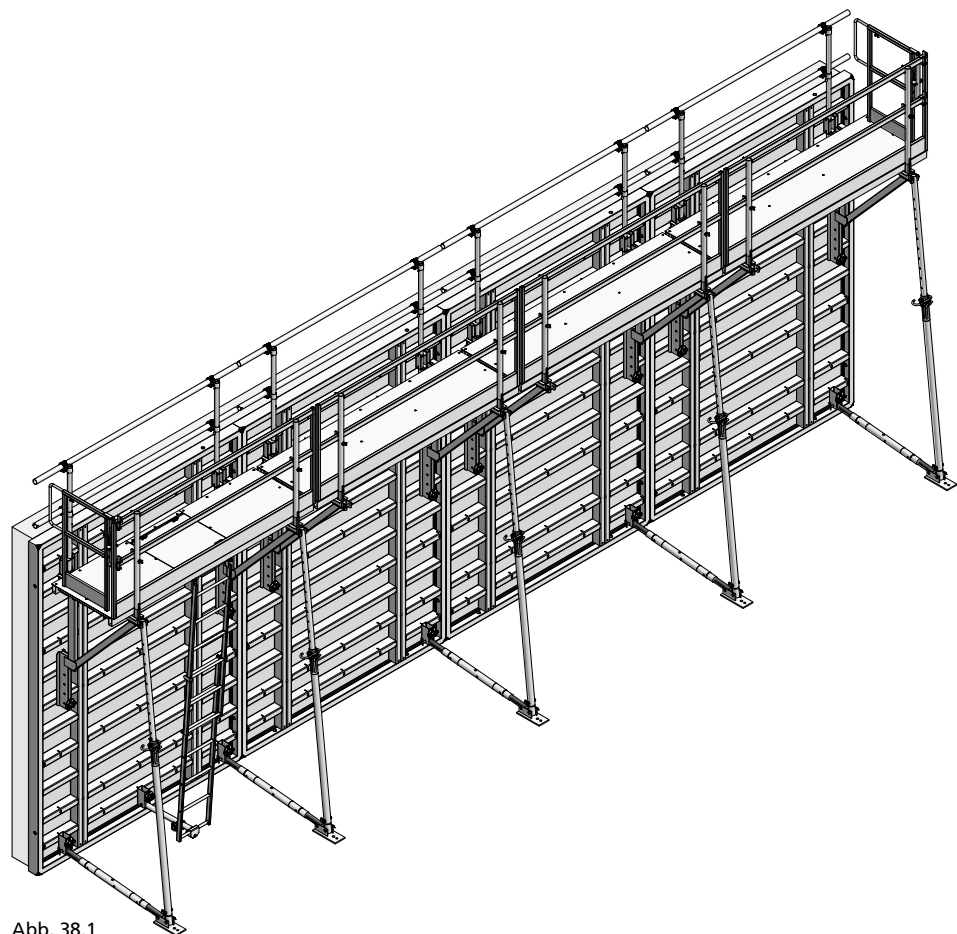


Abb. 38.1

Abbau der Schalung

3. Die Schalhaut von den Betonresten reinigen und vor dem nächsten Einsatz mit dem Betontrennmittel MevaTrennpro (für alkus-Platten) einsprühen. Hierzu die Verwendungsanleitung der alkus-Platte beachten.

Hinweis

■ Trennmittel darf nicht in verzinkten Behältern aufbewahrt werden.

■ Beim großflächigen, vertikalen Umsetzen der Schalung per Kran werden die Schalungseinheiten mit dem Gerüst und der Schalungsabstützung zusammen ausgeschalt und dann im stehenden Zustand gereinigt, mit Trennmittel eingesprüht, an den nächsten Einsatzort gestellt und gegen Wind gesichert.

Gibt es keine weitere Verwendung werden die Aufbaueinheiten abgelegt, das Schalungsgerüst und die Schalungsabstützung im liegenden Zustand demontiert, gereinigt und für den Abtransport gestapelt und gebündelt.

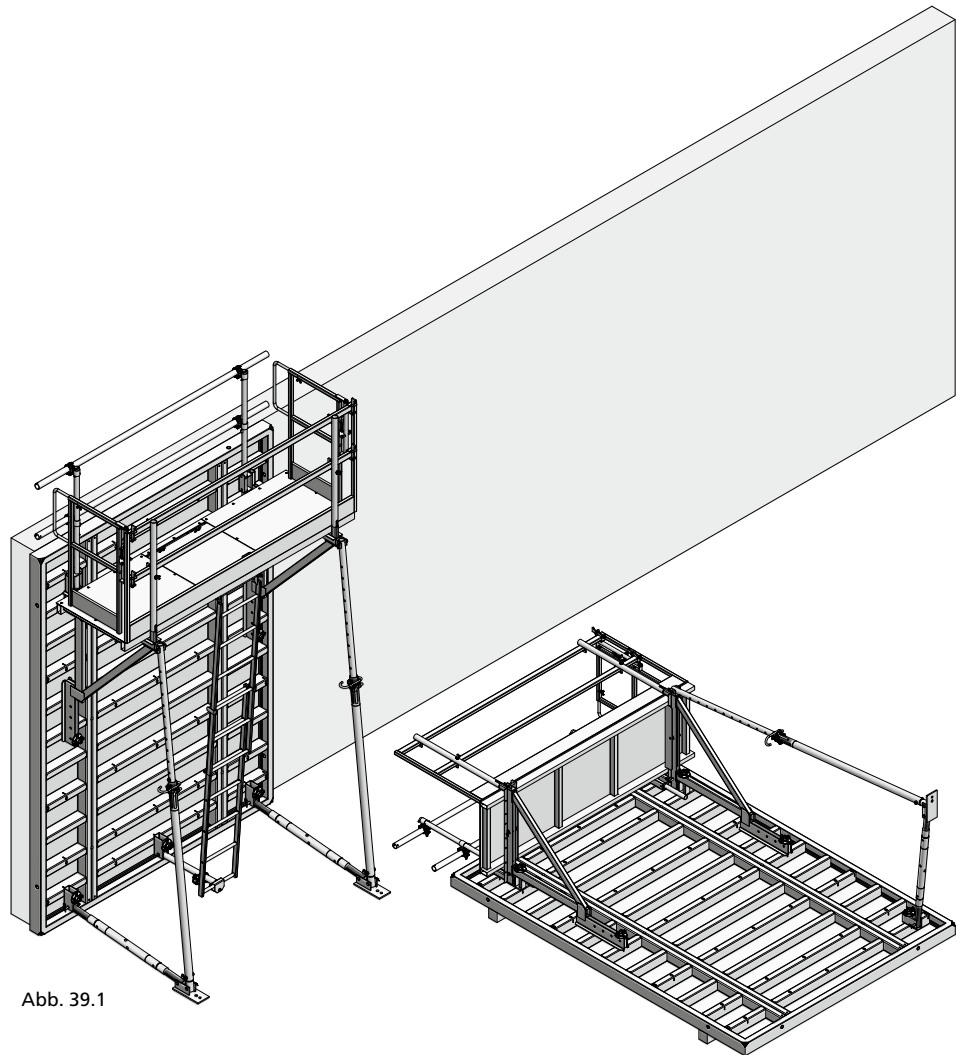


Abb. 39.1

Materialliste

Mammut 350 / Mammut

In der nebenstehenden Materialliste (Tab. 40.1) ist der Bedarf aller Teile für SecuritBasic zur Erstellung gerader Wände (ohne Ecken) in Verwendung mit Mammut 350/Mammut in den Elementbreiten 250 und 125 cm und für die Höhen von 2,50 m bis 9,50 m aufgeführt.

Zur Bestückung von Ecken beachten Sie die Seiten SB-22 bis SB-28.

In der Liste nicht aufgeführt sind:

- Schalungselemente
- Ankermaterial
- Schalungszubehör (Schalschlösser etc.)
- Sicherheitszubehör (Schutznetz etc.)

Hinweis

Der senkrechte Abstand zwischen zwei Konsolen muss zwischen 2,00 m und 3,00 m betragen. Generell empfiehlt es sich den Aufstiegsbereich mit einem Schutznetz o.ä. abzusichern. Ab 3,00 m muss der Aufstiegsbereich abgesichert sein. Das Schutznetz ist separat zu disponieren.

-  Plattform mit Durchstieg
-  Plattform ohne Durchstieg

Art.-Nr.	Bezeichnung	250	300	350*	375*	425*	475*	500	550	600	650*	700*	750	800	850*	900	950*
29-603-10	Laufkonsole SB	2	2	2	2	2	2	2	2	4	4	4	4	4	4	6	6
29-600-25	Alu-Plattform M 1220 SB	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3
29-600-15	Alu-Plattform M 2470 mit Durchstieg	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3
29-603-40	Teleskopleiter 2600-4100 SB					1	1	1					1	1			
29-603-45	Teleskopleiter 1700-3180 SB	1	1	1	1				2	2	2	2	1	1	3	3	3
29-603-75	Leiterhalter-Geländer SB							1	1	1	1	1	1	1	2	2	2
29-603-80	Leiterhalter-Element SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
oder																	
29-600-10	Alu-Plattform M 2470 SB (ohne Durchstieg)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(3)	(3)	(3)
29-603-55	Gerüstrohr 48,3/2470 SB	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-603-70	Gerüstrohr 48,3/1220 SB	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-601-87	Frontgeländerpfosten SB versenkbar	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-601-95	Frontgeländeraufnahme SB li versenkbar	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
29-601-96	Frontgeländeraufnahme SB re versenkbar	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
29-601-90	Rückenschutzpfosten SB	2	2	2	2	2	2	2	4	4	4	4	4	4	6	6	6
29-602-10	Rückenschutzrahmen M 2470 SB	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3
29-602-25	Rückenschutzrahmen M 1220 SB	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3
29-601-77	Stirngeländer klappbar SB Keil	2	2	2	2	2	2	2	4	4	4	4	4	4	6	6	6
29-401-10	Flanschschraube 18	4	5	4	5	4	5	4	6	7	6	7	6	7	8	9	8
29-401-12	Flanschschraube 28	2	2	2	2	2	2	2	4	4	4	4	4	4	6	6	6
29-109-25	Richtkonsole ohne Anschlussgelenk	2	2	2	2				2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-804-85	Anschlussgelenk	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-108-90	Richtstrebe SRL 170				2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			
29-109-80	Richtstütze R 460				2	2	2	2									
29-109-85	Richtstütze R 630								2	2	2	2	2	2			
29-402-32	Doppelgelenk-Fußplatte				2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			
29-407-90	Triplex R 300 rechts mit Fußplatte													2	2	2	2
29-407-55	Triplex Zwischenstück R 100													2	2		
29-407-60	Triplex Zwischenstück R 200														2	2	2
29-407-65	Triplex Zwischenstück R 300																2
29-407-93	Triplex R 300 links																2
42-413-50	Kopfbohlen 16/90 verz.	2	2	2	2	2	2	2	4	4	4	4	4	4	6	6	6
62-010-04	Federstecker 4	2	2	2	2	2	2	2	4	4	4	4	4	4	6	6	6
29-603-30	M-Hubarm 1750 SB	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

*Wird beim Unteren Element h = 350 cm die Funktionsstrebe 1 belegt (siehe Seite SB-10), muss anstatt Richtkonsole ohne Anschlussgelenk eine Richtstütze R 460, eine Richtstrebe SRL 170 und eine Doppelgelenk-Fußplatte verwendet werden.

Tab. 40.1 Mammut 350 / Mammut

Materialliste

StarTec

In der nebenstehenden Materialliste (Tab. 41.1) ist der Bedarf aller Teile für SecuritBasic zur Erstellung gerader Wände (ohne Ecken) in Verwendung mit StarTec in den Elementbreiten 240 und 135 cm und für die Höhen von 2,70 m bis 9,90 m aufgeführt.

Zur Bestückung von Ecken beachten Sie die Seiten SB-22 bis SB-28.

In der Liste nicht aufgeführt sind:

- Schalungselemente
- Ankermaterial
- Schalungszubehör (Schalschlösser etc.)
- Sicherheitszubehör (Schutznetz etc.)

Hinweis

Der senkrechte Abstand zwischen zwei Konsolen muss zwischen 2,00 m und 3,00 m betragen. Generell empfiehlt es sich den Aufstiegsbereich mit einem Schutznetz o.ä. abzusichern. Ab 3,00 m muss der Aufstiegsbereich abgesichert sein. Das Schutznetz ist separat zu disponieren.

-  Plattform mit Durchstieg
-  Plattform ohne Durchstieg

Art.-Nr.	Bezeichnung	270	330	405	465	540	600	660	675	735	795	810	870	930	990
29-603-10	Laufkonsole SB	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-600-55	Alu-Plattform ST 1320 SB	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-600-45	Alu-Plattform ST 2370 mit Durchstieg	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-603-40	Teleskopleiter 2600-4100 SB				1	1					1	1			
29-603-45	Teleskopleiter 1700-3180 SB	1	1	1		1	2	2	2	2	1	1	3	3	3
29-603-75	Leiterhalter-Geländer SB					1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
29-603-80	Leiterhalter-Element SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
oder															
29-600-40	Alu-Plattform ST 2370 SB (ohne Durchstieg)	(1)	(1)	(1)	(1)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(3)	(3)
29-603-60	Gerüstrohr 48,3/2370 SB	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-603-65	Gerüstrohr 48,3/1320 SB	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-601-87	Frontgeländerpfosten SB versenkbar	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-601-95	Frontgeländeraufnahme SB li versenkbar	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
29-601-96	Frontgeländeraufnahme SB re versenkbar	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
29-601-90	Rückenschutzpfosten SB	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-602-40	Rückenschutzrahmen ST 2370 SB	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3
29-602-55	Rückenschutzrahmen ST 1320 SB	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3
29-601-77	Stirngeländer klappbar SB Keil	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-401-10	Flanschschraube 18	4	5	4	5	6	7	6	7	6	7	6	7	8	9
29-401-12	Flanschschraube 28	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-109-25	Richtkonsole ohne Anschlussgelenk	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-804-85	Anschlussgelenk	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-108-90	Richtstrebe SRL 170				2	2	2	2	2	2	2	2	2		
29-109-80	Richtstütze R 460				2	2	2	2	2	2	2	2	2		
29-109-85	Richtstütze R 630					2	2	2	2	2	2	2	2		
29-402-32	Doppelgelenk-Fußplatte														
29-407-90	Triplex R 300 rechts mit Fußplatte														
29-407-55	Triplex Zwischenstück R 100														
29-407-60	Triplex Zwischenstück R 200														
29-407-65	Triplex Zwischenstück R 300														
29-407-93	Triplex R 300 links														
42-413-50	Kopfbohlen 16/90 verz.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
62-010-04	Federstecker 4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29-603-35	ST-Hubarm 900 SB	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Tab. 41.1 StarTec

Transporthinweise

Es ist sicherzustellen, dass das Transportmaterial angemessen und sicher befestigt ist.

Transportrichtlinien

Pro Lademeter muss 1 Spanngurt angebracht werden, d.h. für einen vollflächig beladenen, 13,60 m langen Auflieger werden 14 Spanngurte benötigt.

Für den Transport von M350/M- und AS/ST-Elementen werden je nach Element 2 bis 3 Gurte benötigt.

Beim Transport von Elementstapeln sind die Elemente gegen Verrutschen zu sichern.

MEVA sichert Mammut 350:

■ 250 cm breite Elemente mit dem Stapelsicherungsbolzen M 350/250 grau

■ Alle anderen Elemente mit dem Stapelsicherungsbolzen M schwarz

und

StarTec:

■ 240 cm breite Elemente mit dem Stapelsicherungsbolzen ST 270/240 grau

■ Alle anderen AluStar- und StarTec-Elemente mit dem Stapelsicherungsbolzen AS/ST schwarz (Abb. 42.2).

Die Sicherung mit Stapelsicherungsbolzen ist auch bei Rücklieferungen durch die Baustelle einzuhalten.

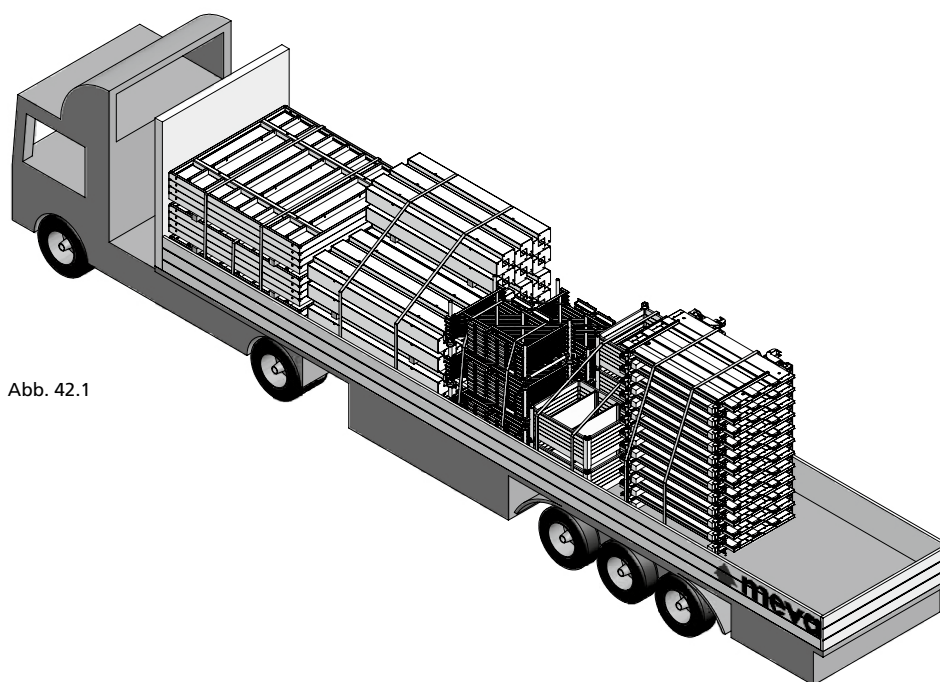


Abb. 42.1

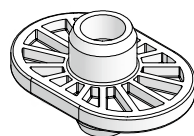


Abb. 42.2

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Stapelsicherungsbolzen	
AS/ST schwarz	40-131-10
ST 270/240 grau	40-131-15
M schwarz	40-131-20
M 350/250 grau	40-131-25

Dienstleistungen

Reinigung

Das Sicherheitssystem SecuritBasic wird nach der Rücklieferung professionell gereinigt.

Reinigung und Regenerierung von Wandschalungen

Die Schalungen werden mit industriellen Anlagen gereinigt.

Bei der Regenerierung werden die Rahmen überprüft und bei Bedarf gestrahlt, lackiert und mit einer neuen Schalhaut belegt.

Solange die statische Lastaufnahme, die Maßhaltigkeit und die Funktionalität der Profile und Profilsicken gewährleistet sind, ist eine Reinigung und Regeneration kostengünstiger als ein Neukauf.

Miete

Der umfassende MEVA Mietpark bietet die Möglichkeit, z.B. einen Spitzenbedarf kurzfristig mit Mietmaterial zu decken. Für eine schnelle Disposition sorgen die europaweit agierenden MEVA Logistik-Center. Durch die Anmietung können die Kunden die MEVA Systeme direkt im Baustelleneinsatz kennenlernen.

MietePlus

Gegen eine kleine Pauschale übernimmt die MEVA "Vollkasko-Versicherung" für Mietschalungen und Mietgeräte alle Folgekosten, die nach der Rückgabe entstehen können (außer Verluste und Totalschäden). Für den Kunden heißt das: Kalkulationssicherheit statt Nachberechnung, früheres Miet-Ende und damit weniger Mietkosten, weil die Zeit für Reinigung und Reparatur entfällt.

Schalungspläne

Unsere Spezialisten in der Anwendungstechnik arbeiten mit CAD-Systemen – weltweit. Die Kunden erhalten stets eine optimale Schalungslösung und praxisgerechte, übersichtliche Schalungs- und Taktpläne für ihre Bauvorhaben.

Sonderanwendungen

Hier unterstützt unsere Sonderkonstruktion die Kunden mit baustellenindividuellen Lösungen inklusive Sonderteilen als Ergänzung zu den MEVA Standardsystemen.

Statischer Nachweis

Die richtige Berechnung und Einleitung der Druckkräfte ist oft das Problem bei Schalungen. Auf Wunsch liefern wir gegen Berechnung den statischen Nachweis.

Schalungsseminare

Allen Interessierten bieten wir Schalungsseminare an. Die Teilnehmer lernen, wie man die MEVA Systeme effizient und sicher nutzt, profitieren vom Know-How unserer Schalungstechniker und bleiben technisch auf dem Laufenden.



